

[WWW.INKULTUR.DE](http://WWW.INKULTUR.DE)

## AUSSTELLUNG

Für die ganze Familie:  
„Kinder, Kinder!“

ALLEE THEATER

# Die lustige Witwe

Ein echtes Juwel – Franz Lehárs legendärer Operettenklassiker  
in neuer Inszenierung

Frohe Festtage  
und ein gutes neues Jahr!

# „Unsere Weihnachts-Specials“

Drei Vorstellungen – zum Verschenken, selbst erleben oder mit Freunden genießen.

## DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK



### „Sternschnuppen“

nur €  
86,-



ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL  
**INKULTUR-KONZERT**

Neue Philharmonie Hamburg, Solistin: Yuki Hirano (Violine)  
Ein wunderbares Musikprogramm, das den Frühling einläutet:  
Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 in h-Moll,  
Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219, Haydn: Sinfonie Nr. 49,  
f-Moll („La Passione“) Hob. I:49, Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll  
KV 550.

Montag, 02. Februar 2026 um 20.00 Uhr

ERNST DEUTSCH THEATER  
**DER GEIZIGE**

Komödienklassiker von Molière

Mit Boris Aljinovic und anderen

Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren – doch seine Rechnung geht nicht auf... Ein toller Spaß, wie gemacht für einen über-  
ragenden Boris Aljinovic in der Titelrolle.



Freitag, 06. März 2026 um 19.30 Uhr

KOMÖDIE WINTERHÜDER FÄHRHAUS

**KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN**

Krimi-Komödie von Franck Duarte

Mit Jan Sosniok, Brigitte Zeh u. a.

Eine rasante Komödie im New York der Fünfzigerjahre und ein Genre-Mix vom Feinsten: „Mad Men“ trifft „Desperate Housewives“ trifft Krimi-Komödie. Mit Film- und Fernseh-Star Jan Sosniok.



Samstag, 11. April 2026 um 19.30 Uhr

### „Lebkuchen“

nur €  
95,-



STAATSOOPER HAMBURG

**MARIA STUARDA**

Oper von Gaetano Donizetti, Inszenierung: Karin Beier

Maria und Elisabeth: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe – und zwei große Sängerinnen begeistern bis zum letzten Ton mit umwerfenden Koloraturen. Ganz großes Drama!

Sonntag, 15. Februar 2026 um 19.00 Uhr

LAEISZHALLE, GROSSER SAAL

**VIER JAHRESZEITEN**

Tschechische Kammerphilharmonie, Prag

Drei absolute Highlights

der klassischen Musik

an einem Abend: Vivaldi:

„Die vier Jahreszeiten“

op. 8, Haydn: Symphonie

fis-Moll „Abschiedssinfonie“

Hob. I/45, Händel:

„Wassermusik“ Suite Nr. 1

F-Dur (Auszüge)



Freitag, 20. März 2026 um 20.00 Uhr

ALTONAER THEATER

**DER ALTE MANN UND DAS MEER**

Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway

Mit Stefan Hallmayer

Ernest Hemingways berühmte Erzählung ist nicht nur ein Abenteuer und ein Kampf gegen die Elemente, sondern auch eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz.

Freitag, 17. April 2026  
um 19.30 Uhr



Die WEIHNACHTS-ABOS können Sie einfach online auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de) buchen, per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de) oder telefonisch unter 040 - 22 700 666.

Änderungen vorbehalten

**inkultur**  
EIN ABO – ALLE THEATER!



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit dem Sommer hat sich bei der Hamburgischen Staatsoper unter der neuen Leitung das eine oder andere geändert. Kommen Sie gerne einmal ins große Pausenfoyer und entdecken Sie die neue Ahnengalerie. Aber dennoch: die Grundfesten bleiben bestehen und so gibt es auch in diesem Jahr wieder den stimmungsvollen Adventskalender im Garderobenfoyer der Staatsoper. Vom 1. bis zum 23. Dezember erwartet uns täglich um 16.30 Uhr (sonntags um 12 Uhr) eine kleine kulturelle Überraschung, Künstlerinnen und Künstler aus Oper, Ballett und Orchester gestalten mit viel Liebe ein 20- bis 30-minütiges Programm. Gönnen Sie sich doch diese kleine Auszeit, wenn Sie im Weihnachtstrubel der City unterwegs sind. Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende vor Ort freut sich die Deutsche Muskelschwund-Hilfe.

Im Thalia Theater hat ebenfalls die Intendanz gewechselt, es weht ein neuer, frischer Wind. So haben auch die Lessingtage eine neue künstlerische Leitung bekommen und man darf gespannt sein auf die Programmgestaltung. Auf jeden Fall aber macht das Festival weiterhin seinem Namenspatron alle Ehre, indem es mit seinen Aufführungen althergebrachte Ansichten und die sogenannte Mehrheitsmeinung kritisch hinterfragt und zum Nachdenken anregt, ganz im Sinne des Dichters und Denkers Gotthold Ephraim Lessing. Die Themenschwerpunkte sind unter anderem Populismus und die zunehmende Macht der Technologie-Konzerne. Also wirklich hochaktuelle und komplexe Themen, die uns alle betreffen. Mehr erfahren Sie auf Seite 7.

Nun ist es nicht mehr lang bis Weihnachten – und sicherlich fehlt Ihnen noch das eine oder andere Geschenk? Keine Angst vor Last-Minute-Geschenken, kann ich da nur sagen. Denn mit einem unserer Kultur-Abos liegen Sie auch in letzter Minute goldrichtig. Die Beschenkten bekommen ja nicht einfach „nur“ Theateraufführungen, sondern viele wunderbare Erlebnisse und schöne Stunden. Und natürlich gehören dazu auch all die Leistungen, die Sie kennen und die unsere Kultur-Abos einmalig machen: das monatliche Magazin, 50%-Gutscheine für die Abendkassen, Tickets direkt ins Haus, persönlicher Service, und, und, und...

Also – machen Sie es sich am besten gemütlich und genießen Sie die weihnachtliche Zeit. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich im Namen des Vorstandes und des gesamten inkultur-Teams schöne und erholsame Festtage und einen guten Start in das neue Jahr!

Herzlichst Ihr

**Fredrik Schwenk**  
Vorsitzender des Vorstandes

### Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen:

Vom 24. Dezember bis zum 4. Januar ist die Geschäftsstelle geschlossen.  
Ticketbuchungen sind auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de) rund um die Uhr möglich.  
Ab dem 5. Januar sind wir wieder für Sie da.

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf [inkultur.de](http://inkultur.de).  
Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

## Inhalt

|                                                                                   |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Weihnachts-Abos</b><br>Geschenk-Ideen für das Weihnachtsfest                   | <b>2</b>  |
| <b>Titelthema</b><br>Operettenklassiker zum Jahreswechsel:<br>„Die lustige Witwe“ | <b>4</b>  |
| <b>Premieren</b><br>Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater   | <b>5</b>  |
| <b>inkultur-Tipp</b><br>„Pension Schöller“ im Theater an der Marschnerstraße      | <b>6</b>  |
| <b>Kultur-Tipp</b><br>Lessingtage im Thalia Theater                               | <b>7</b>  |
| <b>Ausstellungen</b><br>Bucerius: Kinder in der Kunst                             | <b>9</b>  |
| <b>Hamburg neu erlebt</b><br>Stadtrundgänge und Genuss-Touren                     | <b>10</b> |
| <b>Ticketshop</b><br>Alle Veranstaltungen und Termine                             | <b>11</b> |
| <b>Reisen</b>                                                                     | <b>42</b> |
| <b>Abo-Übersicht</b>                                                              | <b>44</b> |
| <b>Aufruf-Abos</b>                                                                | <b>45</b> |
| <b>Mitglieder werben</b>                                                          | <b>48</b> |

# Die lustige Witwe

**Das Operetten-Juwel von Franz Lehár wurde vor 120 Jahren in Wien uraufgeführt. Ettore Prandi, der Musikalische Leiter des Allee Theaters, und der Hamburger Regisseur Lars Wernecke bringen es in einer neuen Bearbeitung in der Kammeroper heraus.**



Die lustige Witwe

Es ist eine der erfolgreichsten Operetten überhaupt. Gleich nach der Uraufführung trat „Die lustige Witwe“ einen beispiellosen Siegeszug an und wurde in der ganzen Welt gespielt. Im Allee Theater wird sie nach 2018 nun zum zweiten Mal gezeigt – damals wie heute in der musikalischen Bearbeitung von Ettore Prandi, dem Musikalischen Leiter der Kammeroper. Eine Wiederholung soll es jedoch nicht werden, sondern eine ganz neue Produktion. „Wir haben ein neues Ensemble und einen neuen Regisseur und deshalb auch eine neue Bearbeitung“, sagt Prandi. Statt Flöte, Klarinette und Streichertrio gibt es diesmal ein Quintett mit Oboe, Fagott, Geige, Bratsche und Kontrabass. „Vorher war es im Klang homogener, diesmal wird es viel reichhaltiger.“ Es ist jedes Mal eine große Herausforderung für den Musikalischen Leiter, eine große Oper oder eine opulente Operette wie „Die lustige Witwe“ für die kleine Bühne des Allee Theaters aufzubereiten. Von „reduzieren“ möchte er dabei nicht sprechen. „Das klingt so nach verzichten und dann ist die Verlustquote enorm.“ Prandi konzipiert die Werke lieber neu. „Die Melodie, die Bässe, die Harmonie gibt es natürlich schon, aber es ist kreativer zu fragen, wie würden wir eine Kammeroper neu schreiben, wie würden wir sie neu instrumentieren?“ Natürlich immer

im Sinne des Komponisten.

Lehárs Operette lebt durch die vielen bekannten Melodien, die fast jeder mitsingen kann, wie „Lippen schweigen...“, „Da geh‘ ich zu Maxim“ oder das Vilja-Lied. „Dass ein Werk über Generationen hinweg immer wieder fasziniert, das muss ja einen Grund haben. Es ist natürlich vor allem die wunderbare Musik, die beim ersten Hören gleich ins Herz geht“, meint denn auch der Regisseur Lars Wernecke, der zum ersten Mal am Allee Theater inszeniert. Faszinierend ist für ihn aber auch das Libretto, das etwas Romantisches, aber auch etwas politisch Kabarettistisches hat.

Es geht schließlich um Liebe, aber auch um Geld und einen drohenden Staatsbankrott. Um sein Heimatland zu retten, soll Graf Danilo mit der reichen Witwe Hanna verkuppelt werden. Doch der erkennt in Hanna seine Jugendliebe, die er einst aus Staatsraison nicht heiraten durfte, und weigert sich nun, um nicht in den Verdacht zu geraten, nur hinter ihrem Vermögen her zu sein. „Wir erzählen das in heutiger Zeit. Was berührt uns heute noch an der Geschichte?“, fragt der Regisseur. Und erklärt: „Es gibt zwar Elemente mit Kostümen und Bühnenbild, die an den Anfang des 20. Jahrhunderts erinnern, aber die Intrigen um Liebe und Geld sind uns gar nicht so fern.“

Wernecke, auch Intendant der Frankenfestspiele Röttingen, und Ettore Prandi kennen sich schon aus einer gemeinsamen Zeit am Theater in Meiningen. Die gute Zusammenarbeit ist Prandi wichtig, der respektvolle Umgang mit der Regie und den Sängerinnen und Sängern bzw. den Figuren auf der Bühne, in diesem Fall die Lettin Anete Liepina als Hanna und Titus Witt als Danilo. „Da kann man nicht einfach sagen: Ich mach meine Musik und ihr macht, was ihr wollt.“ Für den nicht immer ganz ernst zu nehmenden Inhalt der Operette zeigt der Musiker zumindest Verständnis: „Auch bei der Uraufführung 1905 zeigten die Sänger eine ironische, fast sarkastische Distanz zur Geschichte.“ Und heute, so meint er, haben wir mehr mit dem Geist der Operette zu tun, als wir zugeben wollen. „Es war die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, Europa und das schöne Wien waren am Ende, die Menschen geprägt von Ängsten und Verzweiflung. Da war man eher in der Stimmung: Es gibt nichts mehr anzustreben, also lass uns etwas Spaß haben, einen Walzer drehen – und die Musik ist schön.“

Seit zehn Jahren gehört der gebürtige Mailänder Prandi zum Allee Theater und hat hier rund 30 Opern



Ettore Prandi

und Operetten musikalisch umgesetzt. Gibt es für ihn auch Grenzen, Werke, die die Möglichkeiten der Kammeroper sprengen würden? „Wagner kann ich mir persönlich nicht vorstellen. Den Klang kann man nicht mit sechs Musikern nachvollziehen. Da müssen viele Geigen sein und Blechheinsätze. Sonst wäre es, als wenn man versucht, einen Braten in 15 Minuten zu machen. Der muss einfach drei Stunden schmoren.“ *Brigitte Ehrich*

Weitere Infos und Termine auf Seite 12

### STAATSOPER HAMBURG ROMANTIC EVOLUTION/S

Dieser Abend vereint eines der ältesten noch erhaltenen Ballette mit einer Uraufführung von heute. „La Sylphide“, wurde 1832 in Paris uraufgeführt und markiert den Ursprung des Romantischen Balletts als Kunstform. Die kurz darauf im Jahr 1836 entstandene Neufassung des Dänen August Bournonville, Gründer des Königlich Dänischen Balletts, wurde schließlich

zur Vorlage für unzählige Choreografen. Erzählt wird die Geschichte des schottischen Bauern James, der sich am Tag seiner Hochzeit in einen Luftgeist verliebt. Doch als es ihm mit Hilfe einer Hexe gelingt, die Sylphide zu besitzen, stirbt sie. Die ursprüngliche Choreografie von Bournonville ist bis heute maßgeblich und wird von den Choreografen und Bournonville-Spezialisten Frank Andersen und Eva Kloborg für die Aufführung in der

Staatsoper übernommen. Das Ballett vereint Übersinnliches mit Irdischem und widmet sich der Beziehung von Mensch und Natur. Diese Themen greift Aleix Martínez, Erster Solist der Hamburger Compagnie und Choreograf, in seinem Ballett „Äther“ auf, das als zweiter Teil der „Romantic Evolution/s“ uraufgeführt wird. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 35

### THALIA THEATER HOPE

Was wären wir ohne Hoffnung – besonders in Krisenzeiten wie diesen? Doch wohin führt die Hoffnung, und was bleibt überhaupt von ihr, wenn Machthaber Misstrauen schüren und Wahrheiten in Lügen umkehren? Die Dramatikerin Maria Milisavljević zeigt in ihrem Stück „Hope“, wie sich Unterdrückung und Widerstand über

die Jahrhunderte hinweg gegenseitig beeinflussen, und verbindet dabei mythologische Figuren und historische Ereignisse mit der Gegenwart. Während die Krise eskaliert, diskutieren die Mitglieder eines Ensembles und eine Regisseurin in einer Bar über Machtstrukturen und Aufbegehren. Draußen schwillt der Regen zur Flut, drinnen steigt die Panik. In Zusammenarbeit mit dem Ensemble NITE

Groningen entstand ein mehrsprachiger Theaterabend aus einer Mischung von Tanz, Musik und Schauspiel. In der Kombination verschiedener Disziplinen und Sprachen reflektiert „Hope“ die Themen Macht und Manipulation und zeigt, wie Gesellschaften mit Unsicherheit umgehen. **beh**

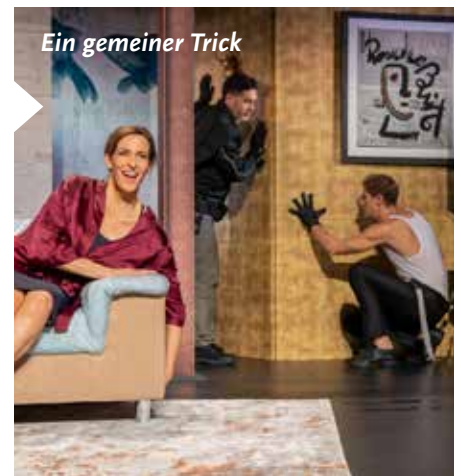
Weitere Infos und Termine auf Seite 40

### KOMÖDIE WINTERHUDE EIN GEMEINER TRICK

Billy will nur eines: reich werden. Da kommt ihm ein Date mit der wohlhabenden, unabhängigen Camille gerade recht. Denn die lebenslustige Witwe hat ein interessantes Hobby. Sie vergnügt sich gern mal mit jungen, knackigen Kellnern. Bei Billy jedoch ist sie an den Falschen geraten. Er will sie erpressen und weigert sich, wieder zu gehen, bis sie die brisanten Geheimnisse ihrer Vergangenheit verraten hat. Das lässt sich die knallharte Geschäftsfrau keineswegs gefallen und ruft ih-

ren Wachmann zu Hilfe. Die Situation eskaliert, ein Spiel um Leben und Tod beginnt. Die Komödie des kanadischen Komikers und Entertainers Dave Foley kombiniert Spannung mit schwarzem Humor und geschliffenen, bissigen Dialogen. In der Komödie Winterhude ist sie in der Inszenierung von Marion Kracht zu sehen. Ulrike Frank, die Fans der RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ seit 2002 als Katrin Flemming kennen, spielt die Camille. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 28





**DAS PERFEKTE  
WEIHNACHTSGESCHENK!**

**Wahl-Abo ab 2 Vorstellungen  
– mit schöner Geschenkmappe.**

**Bestellen Sie online, per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)  
oder telefonisch unter 040 – 22 700 666**



# Spaß in der „Pension Schöller“

Mit der Volksspielbühne Thalia bleibt kein Auge trocken...

**E**twas jünger als die Volksspielbühne Thalia, die 1879(!) gegründet wurde, ist der Boulevard-Klassiker „Pension Schöller“. Carl Laufs und Wilhelm Jacoby hatten 1890 die Idee für dieses Stück, das inzwischen schon mehrfach verfilmt wurde und unzählige Male seinen Weg auf die Komödienbühnen gefunden hat. So wie jetzt im Theater an der Marschnerstraße in einer Inszenierung der Volksspielbühne.

Die Story in aller Kürze: Philipp Lanzmeyer will sein Landhaus zu einer Nervenheilanstalt ausbauen. Dafür muss er ein paar Studien treiben, vielleicht in der Stadt? Neffe Alfred weiß Rat. Er lässt den Onkel glauben, dass am Abend in der Pension Schöller eine Veranstaltung mit den Insassen einer Nervenklinik stattfindet. Bei solch exzentrischen Bewohnern kein Problem. Nachdem Onkel Philipp wieder nach Hause zurückgekehrt ist, stattdessen die „Pensionisten“ ihm allerdings einen unerwarteten Gegenbesuch ab – und der Onkel wird fast wahnsinnig. Verrückt oder nicht verrückt, das ist hier die Frage... Ein Stück, das für jedes Theater-Ensemble ein Fest ist. Man darf gespannt sein, was die Thalia Volksspielbühne in ihrem Stammhaus daraus macht.

In der langen Zeit ihres Bestehens traten die Freizeit-Akteure schon an verschiedenen Orten auf, zum Beispiel im ehemals sehr berühmten und beliebten „Conventgarten“ (zerstört 1943) an der Fuhrlentwiete. Seit 1967 sind sie aber fest im Haus an der Marschnerstraße beheimatet. Und befinden sich damit in illustrier Gesellschaft, denn ursprünglich war hier „Das Junge Theater“ Hausherr, der



In der Pension Schöller: Nicole Süring, Jakob Schneider und Armin Frost

Vorläufer des heutigen Ernst Deutsch Theaters, das irgendwann eine größere Bühne brauchte.

Nach dem Auszug des Jungen Theaters hat sich das Haus zu einem Mekka der Amateurtheater entwickelt. Allein die Volksspielbühne Thalia kreiert jedes Jahr vier erfolgreiche Inszenierungen quer durch die Genres. 2024 wurde sie für das Stück „Oi“ von John von Düffel mit dem Deutschen Amateurtheaterpreis ausgezeichnet.

Im neuen Jahr bringt die Volksspielbühne neben der „Pension Schöller“ noch zwei weitere Schauspiele auf die Bühne. Im März steht Philipp Löhles herrlich komische Satire „Die Mitwisser“ über den Einbruch des Digitalen in unsere analoge Welt auf dem Spielplan. Mit viel Witz und Humor entlarvt der Autor darin die täglichen Absurditäten einer durchtechnisierten Welt, in der die vielgerühmte künstliche Intelligenz ihren Siegeszug feiert.

Doch wo bleibt am Ende eigentlich der Mensch? Im Mai folgt Gilles Dyreks vielgespieltes Erfolgsstück „Venedig im Schnee“ von 2003, eine höchst amüsante und bissige Mischung aus Beziehungskomödie und Gesellschaftssatire. Besonders der sogenannte „Gutmensch“ bekommt hier mal ordentlich den Spiegel vorgehalten.

Das schöne Theater an der Marschnerstraße ist übrigens sehr zentral gelegen, weniger als fünf Minuten zu Fuß von der U-Bahn-Station Hamburger Straße entfernt. Es hat 288 sehr bequeme Plätze mit guter Sicht auf die Bühne. Und natürlich gibt es auch eine gemütliche Theaterbar, die vor der Aufführung und während der Pausen zu einem Drink oder einem kleinen Snack einlädt. Schauen Sie doch bald mal rein.  sp

Weitere Infos und Termine auf Seite 40



Theater an der Marschnerstraße

# Lessingtage im Thalia Theater

Das renommierte Festival läuft vom 31.01. bis zum 15.02.2026

**F**ebruar ist Festivalzeit am Thalia Theater. Der Theatermacher Matthias Lilienthal, designerter Intendant der Berliner Volksbühne, zeichnet dieses Mal verantwortlich für die Lessingtage. Wieder erwartet uns ein hochinteressantes Programm von internationalen Gastspielen, in diesem Jahr vor allem aus Polen, und Neuproduktionen.

Wie immer beschäftigt sich das Programm mit aktuellen gesellschaftlichen Problemen und Befindlichkeiten: Weltweit sind Demokratien bedroht, drängen sich autoritäre Akteure erfolgreich in den Vordergrund. Unser Nachbarland Polen ist aber gerade ein sehr lebendiges Beispiel für demokratisches Wiedererwachen. Nach acht Jahren autoritärem Populismus unter

der PiS-Partei hat die polnische Gesellschaft die Aufgabe der Redemokratisierung in Angriff genommen – ein komplexer Prozess, der noch lange nicht abgeschlossen ist und über deren Erfolg sich nur spekulieren lässt, zumal die polnische Gesellschaft zutiefst gespalten ist. Auch das gilt zurzeit für viele westliche Staaten.

Aber das ist nur ein Aspekt dieses Festivals. Mit der Tragik und Absurdität modernen Daseins beschäftigt sich die letzte gemeinsame Arbeit von Regisseur René Pollesch und Darsteller Fabian Hinrichs – letzterer verkörpert in „Ja nichts ist o.k.“ alle Bewohner einer WG, in der Alltagschaos und Weltpolitik auf engstem Raum zusammentreffen. Etwas ganz anderes zeigt das Thalia Gaußstraße: In dem japani-



Hana Sakai in ihrer Performance „Giselle“

schen Gastspiel „Giselle: A Summary“ setzt sich die ehemalige Primaballerina Hana Sakai in einer Performance mit dieser berühmten Rolle des klassischen Balletts auseinander, die sie selbst unzählige Male getanzt hat.  sp

Weitere Infos und Termine auf Seite 39

Foto: Hatori Naoshi

ANZEIGE

RIVER  
CONCERTS

LESUNGEN

2026

Lars Eidinger liest Bertolt Brecht's

## HAUS- POSTILLE

musikalisch begleitet  
von Hans Jörn Brandenburg



BENI BISCHOF

01.02.2026

ELBPHILHARMONIE

kunstgerecht



DAVID STRIESOW

© Foto: Tobias Schott



MERET BECKER

© Foto: Pascal Blumling



CLAUDIA MICHELSEN

© Foto: Mathias Bother



RONALD ZEHRFELD

© Foto: privat



THOMAS LOIBL

© Foto: Barbara Weber



MATTHIAS KOEBERLIN

© Foto: privat

SOWIE MIT  
CHITRA HENKE

## DIE UN MÖG LICH EN

SZENISCHE LESUNG

PRODUKTION UND IDEE:  
Simone Henke

AUTOREN:  
Paul Plamper und Julian Kamphausen

17.05.2026

LAEISZHALLE

DEAG  
classics

CORNELIA POLETTO



# PALAZZO

10 JAHRE HAMBURG

DIE DINNER-SHOW IM SPIEGELPALAST



Das  
perfekte  
Geschenk



# HERZKLOPPFEN INKLUSIVE

Bis 08. März: [www.palazzo.org](http://www.palazzo.org)

## Kinder, Kinder!

**D**ie Ausstellung „Kinder, Kinder! Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit“ widmet sich ganz der Darstellung von Kindern in der Kunst vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. In sechs Kapiteln nähert sich das Bucerius Kunst Forum dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und zeigt neben Gemälden auch Fotografien, Arbeiten auf Papier,



*Nicolas Maes, Porträt eines Jungen als Jäger (Adonis?), ca. 1670*

Druckgrafiken, Medienkunst und Skulpturen. In der Ausstellung werden unter anderem Werke von Tizian, Anthonis van Dyck, Oskar Kokoschka, Paula Modersohn-Becker, Nobuyoshi Araki, Joshua Reynolds, Judith Leyster und Gerhard Richter gezeigt. Dieser Facettenreichtum beleuchtet die vielfältigen Blickwinkel auf Kinderbildnisse und ihre unterschiedlichen Funktionen im Lauf der Jahrhunderte.

Ob als Symbol von Herrschaft, als Ausdruck von Mitgefühl oder als Momentaufnahmen glücklicher und trauriger Kindheiten: Die Darstellungen zeugen vom Wandel des Verständnisses vom Kindsein. Sie werfen ein Schlaglicht auf die Bedeutung der wichtigen Lebensphase Kindheit, gleichzeitig lassen sich an ihnen Wertvorstellungen, Strukturen und Machtverhältnisse einer Gesellschaft ablesen.

Der Rundgang beginnt mit Darstellungen der Madonna mit Kind. Hierbei werden die Vorstellungen von der Mutter-Kind-Beziehung und ihr Einfluss über Jahrhunderte hinweg deutlich. Der Vater bleibt meist im Hintergrund. Erst wenn es darum geht, den Stammhalter der Familie vorzustellen, zeigen sich die Väter stolz an der Seite ihrer jungen Söhne.

Das Kinderporträt entstand in adeligen Kreisen um 1500 und sollte den Fortbestand und Herrschaftsanspruch der Familien untermauern. Vor diesem Hintergrund werden die Thronfolger oftmals in Rüstung als „kleine Erwachsene“ in ihrer zukünftigen Rolle präsentiert. Eine weitere, eher spielerische Variante ist das „Portrait historié“, bei dem die Kinder beispielsweise als antike Götter dargestellt wurden. Töchter wurden bereits im jüngsten Alter aus heiratspolitischen Gründen abgebildet. Denn durch strategische Eheanbahnungen und frühe Verheiratung konnten der politische Einfluss und die territoriale Macht der eigenen Familie ausgebaut werden. Später ließen auch wohlhabende nicht-adelige Kreise und das gehobene Bürgertum ihre Kinder porträtieren.

Ende des 17. und im 18. Jahrhundert änderte sich die Auffassung von Kindheit grundlegend, Kindern wurde nun eine eigene Entwicklung jenseits der Welt der Erwachsenen zugestanden, was sich natürlich auch in den Bildmotiven manifestiert, die Kinder nun zum Beispiel bei kindlichen Tätigkeiten wie dem Spielen zeigen.

Die Ausstellung ist wunderbar für die ganze Familie geeignet, nicht nur, weil Kinder sich ja immer brennend für Gleichaltrige interessieren. Erstmals steht für junge Besucherinnen und Besucher im Grundschulalter ein Entdeckungskoffer zur Verfügung, der kostenfrei an der Kasse oder Garderobe ausgeliehen werden kann. So haben Kinder die Möglichkeit, Kunst auf spielerische Weise zu entdecken – mit Fernrohr, Farbbrille, Prisma und Lupe kann die Ausstellung erkundet wer-



*Henri Martin, Junge Bäuerin in der Sonne, 1890*

den, und spannende Aufgaben lenken die Aufmerksamkeit auf Details in der Kunst. Eine schöne Idee – nicht nur für Regentage!

„Kinder, Kinder! Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit“, bis 6. April 2026, Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12, 20457 Hamburg, täglich 11 – 19 Uhr, Do bis 21 Uhr (Öffnungszeiten an Weihnachten/Neujahr ggf. abweichend). Weitere Informationen auf [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)



*John Stanton Ward, Die Newspaper Boys, ca. 1960*



Kaufmann Jacob Lange

### BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 24.01. / 10.00 UHR / CA. 4 STD. / 59,00 €  
Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (gespielt von

Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkaffee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).  
Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springelwiete 2, 20095 Hamburg

### SWEET & SPICY

SA 31.01. / 28.02. / 21.03. / 15 UHR /  
CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkaffee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Flotte bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



Historische Maschinen zur Gewürzverarbeitung

### KÖRRI-TOUR

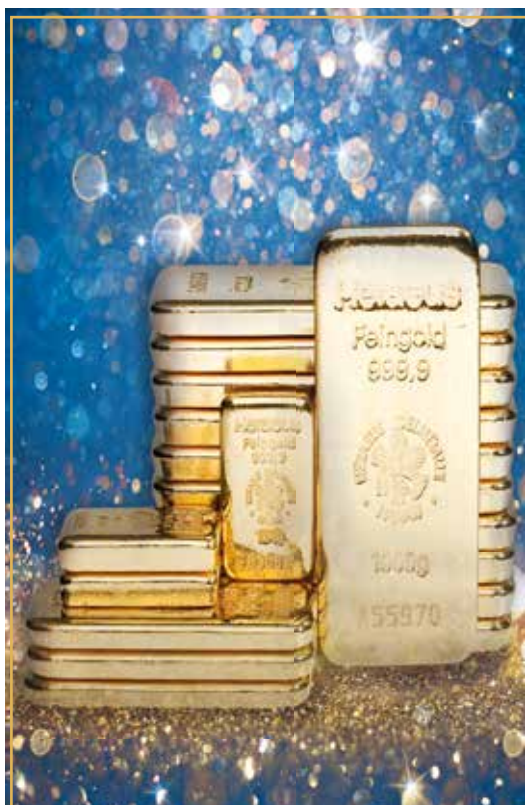
FR 27.02. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung



Restaurant KÖRRI

### ANZEIGE



### Gold - Finanzielle Sicherheit mit Zukunft

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- zertifizierter Onlineshop mit deutschlandweitem Versand

**Goldkontor**  
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße  
Bergstraße 16 • 20095 Hamburg  
Tel.: +49 40 30 60 599 10  
E-Mail: info@feingoldhandel.de  
www.feingoldhandel.de

zung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant KÖRRI in der Springelwiete (ca. 1 Std). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Stüppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

**Buchungen: Tel. 040 22 700 666**  
**E-Mail: service@inkultur.de**  
**Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de**

Spielplanänderungen vorbehalten

**TIPP DER REDAKTION:**  
**„DER VORLESER“**  
im Altonaer Theater  
Seite 16



Fotos: Caren Detje, Kiran West, Sasha Ilushina



**Staatsoper Hamburg**  
**ROMANTIC EVOLUTION/S**

August Bournonvilles Ballett-Klassiker „La Sylphide“ plus Uraufführung von Aleix Martínez. **Seite 35**



**Ernst Deutsch Theater**  
**DER DRACHE**

Nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz über Tyrannei und Untertanengeist. **Seite 20**

### TICKETBUCHUNG:

Internet: [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)

E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

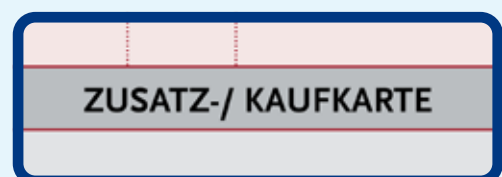
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de). Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

### ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

## ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



## DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár

PREMIERE

In einer Bearbeitung von Lars Wernecke  
Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi  
Regie: Lars Wernecke

Franz Lehárs wohl berühmteste Operette glänzt durch raffinierte Orchestrierung, elegante Walzer und Momente voller Gefühl – ein Klassiker, der bis heute das Publikum begeistert.

Um die leeren Kassen des Operetten-Staats „Pontevedro“ zu sanieren, veranstaltet der Gesandte Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest – mit einem Hintergedanken: Der drohende Staatsbankrott soll durch eine Heirat der millionenschweren Witwe Hanna Glawari und einem Landsmann abgewendet werden. Heiratskandidat ist der lebenslustige Graf Danilo Danilowitsch, dem allerdings ein etwas zweifelhafter Ruf vorausseilt. Erst nach zahlreichen Wirrungen und abenteuerlichen Missverständnissen findet das Paar schließlich zueinander. **Weitere Infos Seite 4**

| DEZEMBER               |     | JANUAR                    |            | FEBRUAR |                      |
|------------------------|-----|---------------------------|------------|---------|----------------------|
| Sa                     | 27. | Mi                        | 28.        | Mi      | 4.                   |
|                        |     | Fr                        | 23., 30.   | Fr      | 6., 13., 20., 27.    |
|                        |     | Sa                        | 24., 31.   | Sa      | 7., 14., 21., 28.    |
|                        |     | So                        | 18.*, 25.* | So      | 1.*, 8.*, 15.*, 22.* |
| BEGINN                 |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |            |         |                      |
| 19.30 Uhr / *19.00 Uhr |     | 26,00 € (inkl. Garderobe) |            |         |                      |

## ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

## ALMA HOPPE 3.0

Eine Frage der Ära – Reloaded



Aus dem Kabarett-Duo Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss. „Die drei ergänzen sich perfekt. Das Publikum kreischt vor Vergnügen.“ (Mopo). Kein Wunder: Denn hier treffen drei Kabarett-Generationen aufeinander. Mit dieser vollen Packung Satire reagieren sie prompt und aktuell auf die uns davonneilenden Ereignisse: Klimakiller, Verteilungskrieger, pazifistische Bellizisten treffen auf Lebenshungrer, Liebe, Verzweiflung und Party.

| DEZEMBER  |     | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------------------|--|---------|--|
| So        | 21. |                    |  |         |  |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 19.00 Uhr |     | 24,00 €            |  |         |  |

## INGO APPELT

Männer Nerven Stark

Lacht kaputt, was euch kaputtmacht – Comedy ab 18!

Ingo Appelt geht mit seinem neuen Programm auf Tour, um seinen Zuschauern mit dem verbalen Vorschlaghammer zweieinhalb Stunden lang den Alltag auszutreiben. Dabei zerlegt Ingo unser Miteinander so wunderbar und gleichzeitig pointiert wie kein anderer. Nichts ist vor ihm sicher – von der Kommunikation zwischen den Geschlechtern bis hin zu kleinen Macken und Mackern, die uns das Leben schwer machen. Denn wer ist schuld an der Misere? Die Männer! In einer Welt voller Fettnäpfchen reicht Ingo ihnen helfend die Hand. Für die Frauen, für den Frieden. Er ist der Safe Space des Lachens, die letzte Bastion gegen das Spießertum.

| DEZEMBER  |     | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------------------|--|---------|--|
| Mo        | 22. |                    |  |         |  |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 20.00 Uhr |     | 24,00 €            |  |         |  |

## RENÉ STEINBERG

Ach, du fröhliche...

Schluss mit Weihnachtsstress und traditionellem Familienzwist an den Feiertagen! René Steinbergs Devise: „Make Weihnachten great again“. Und der Weg dahin geht über's Lachen. Lachen über uns, unsere Macken und Gewohnheiten. „Steinberg verbreitet einfach gute Laune und Unterhaltung pur“ (neue Westfälische). Seit 20 Jahren macht er Satire, Glossen und Comedy im Radio. Legendar sind u.a. beim WDR2 „Die von der Leyens“, „Sarko de Funes“ oder der „Tatort mit Till, Herbert und Udo“. Außerdem war er Gastgeber und Moderator in diversen Live Shows der „Unterhaltung am Wochenende“ im WDR5.



| DEZEMBER  |     | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------------------|--|---------|--|
| Di        | 23. |                    |  |         |  |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 20.00 Uhr |     | 24,00 €            |  |         |  |

## STEPHAN BAUER

Weihnachten fällt aus!



Alle Jahre wieder kommt das Christkind... und macht nichts als Ärger. Streitende Familien, brennende Tannenbäume und gestresste Menschen, die in der Vorweihnachtszeit durch Innenstädte hetzen, auf der verzweifelten Suche nach Geschenken. Wenn wir ehrlich sind, hat man in der Adventszeit den Eindruck, Bethlehem war eine Filiale von REWE.

Stephan Bauers Weihnachtsprogramm ist die gnadenlos komische Antwort auf die apokalyptischen Seiten des Weihnachtsfestes – mit nur einem Ziel: dass es in dieser Zeit wenigstens einmal ordentlich was zu lachen gibt.

| DEZEMBER  |     | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------------------|--|---------|--|
| Do        | 25. |                    |  |         |  |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 20.00 Uhr |     | 24,00 €            |  |         |  |



### HIDDEN SHAKESPEARE

Ausgepackt und Aufgegessen

Die Schlacht des Weihnachtsfestes ist geschlagen, und nun beginnt die tiefenentspannte Zeit zwischen den Jahren. Lehnen Sie sich gemütlich bei Wein und Butterbrezel im warmen Theater zurück – denn nun finden alle Dramen auf der Bühne statt! Zwei Stunden wird dort nach Ihren Vorschlägen gespielt, gesungen, gerungen, gerockt und gedichtet, bis kein Auge mehr trocken bleibt. 100% spontan, wild und mit Livemusik. Ein unvergesslicher Abend zwischen Friede auf Erden und Feuerwerk. „Shakespeare hätte seine Freude an dieser lebendigen, schnellen Performance gehabt.“ (Welt)

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
| Fr 26.    |        |                    |
| Sa 27.    |        |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### DR. POP

Hitverdächtig – Der musikalische Jahresrückblick

Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Dr. Pop ist Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. Die Musik-Comedy-Stand-up-Show für alle, die Musik lieben oder noch damit anfangen wollen.

In seinem Solo-Live-Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Er feuert in seiner Show Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
| So 28.    |        |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### DIE DISTEL

Gut im Abgang – Der Jahresrückblick

Auf der Bühne: Katharina Martin, Jens Neutag, Axel Pätz

Die DISTEL wird mit ihrem diesjährigen Kabarett-Jahresrückblick nach dem fulminanten Start im letzten Jahr erneut die Bühnen der Republik beehren. „Gut im Abgang“ ist kurzweilig, musikalisch und meynungsstark. Und ganz nebenbei löst das Ensemble dabei ein Versprechen ein: Dieser Jahresrückblick ist definitiv besser als das Jahr selbst!

2025 war das Jahr, in dem sich viele Gewissheiten in Luft auflösten und die Welt sich in einem atemberaubenden Stakkato veränderte. Aber dem DISTEL-Ensemble gelingt das schier Unmögliche: Sie schaffen es, alle politischen Wendungen und den Wahnsinn des Alltags in ein rasantes Kabarettprogramm von 2 x 50 Minuten zu packen. Immer unter dem Motto: Wann, wenn nicht jetzt!

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | Mo 5.  |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### ONKEL FISCH

Onkel Fisch blickt zurück

Der satirische Jahresrückblick mit dem Witzigsten aus 2025! Zum zehnten Mal geht das Satire-Duo ONKEL FISCH mit seiner furiosen Jahresrückblickshow auf lange Tour durch die Theater der Republik. ONKEL FISCH präsentieren 365 Tage in 120 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener „Meister der Kleinkunst“ (Main Echo).

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | Mi 7.  |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### SCHLACHTPLATTE

Die Jahresendabrechnung – 2025

Das Kabarett-Quartett: Gilly Alfeo, Robert Griess, Chin Meyer und Sonja Pikart. Kabarettist Robert Griess, „die schnellste und frechste Klappe von Köln“ (Kölner Stadt-Anzeiger) hat wie jedes Jahr drei großartige Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen: Satire mit Doppel-Wumms. Es wird abgerechnet – mit allem, was 2025 das Jahr bestimmt hat.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | Do 8.  |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühls-ten Hanseaten im Mikrowellen-tempo auftauen lässt.“ (NDR)



| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | So 11. | So 1.              |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.00 Uhr |        | 24,00 €            |

### PATRICK NEDERKOORN

Der fliehende Holländer



In seinem zweiten deutschsprachigen Programm verbindet der niederländische Kabarettist Nederkoorn persönliche Geschichten mit aktuellen Themen. „Der fliehende Holländer“ ist ein musikalisches, berührendes und erfrischend lustiges Programm über Grenze, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | Di 13. |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |        | 24,00 €            |

## ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

## MATHIAS TRETTER

Nachgetrert



Kabarett der Extraklasse! Der deutsche Kabarettist und Autor, Mathias Tretter, gehört zur Elite der politischen Satire. In seinem alljährlichen satirischen Jahresrückblick provoziert er auf grandiose Art und Weise mit scharfer Zunge und köstlichen Gemeinheiten! „Tretter schafft es, bei gleichbleibend hohem intellektuellen Anspruch in einem derart unver schämt locker-nonchalanten Duktus und Habitus zu reden und zu spielen“ (Süddeutsche Zeitung).

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Mi 14.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## HG.BUTZKO

Klappe zu! Der satirische Jahresrückblick

Das zurückliegende Jahr ist Geschichte, und lieferte an 365 Tagen viele kleine und große Geschichten mit jeder Menge Unterhaltungspotenzial. Und HG. Butzko hat sie alle notiert, kommentiert, pasteurisiert und püriert, aber vor allem immer pointiert. Herausgekommen ist dabei ein Parforceritt durch die Meldungen des vergangenen Jahres und ein Potpourri der guten Laune. Und zwar eines, das man sich nicht entgehen lassen sollte.



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Do 15.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## SEBASTIAN SCHNOY

Hummel Hummel – Heimat Hamburg

Sebastian Schnoy, geborener Hamburger, ist nicht nur Historiker. Er kennt die 25 häufigsten Hamburger Regenarten und hat ein Buch über die Stadt geschrieben. Erfahren Sie, warum man nicht „in“, sondern „auf“ St. Pauli ist, warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat und entdecken Sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser gebaut und wieder abgerissen wurden. Was hat Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannssohn Salomon zu verdanken? Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn?



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | So 18.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## JÖRG HARTMANN

Der Lärm des Lebens

Auf hinreißende Weise erzählt Jörg Hartmann seine Geschichte und die seiner Eltern und Großeltern. Es ist eine Liebeserklärung an die Kraft der Familie und an den Ruhrpott. Ob es um die Situation seiner gehörlosen Großeltern im Nationalsozialismus geht, die Lebensklugheit seiner Mutter, die Demenzerkrankung seines Vaters, die vielen skurrilen Erlebnisse in der Großfamilie oder um Schlüsselbegegnungen, die er als Schauspieler hatte – immer hält Hartmann die Balance zwischen Tragik und Komik. Er hat dabei einen kraftvollen Erzählton persönlich, berührend, humorvoll.



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Di 20.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |



## WAHRE VERBRECHEN

True Crime Podcast

Mit True Crime Expertin, Autorin und Podcasterin Steffi

Seit 2018 begeistert Alex als TrueCrimePodcaster. Er ist weder Journalist noch Forensiker, sondern einfach nur ein Mann, der nicht die Finger von wahre(n) Verbrechen lassen kann. Wöchentlich beschäftigt er sich in seinem Podcast „Wahre Verbrechen“ mit den spannendsten Kriminalfällen der Vergangenheit und Gegenwart.

Bei seiner interaktiven ersten LiveTour wird er von Steffi, bekannt vom Podcast „Von Mord und Totschlag“, tatkräftig unterstützt. Mit ihr zusammen veröffentlichte Alex bereits das Buch „Die Zeugen“.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Mi 21.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## AXEL ZWINGENBERGER

Blues &amp; Boogie Woogie

Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen und so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht und fortentwickelt, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen, berührenden Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Do 22.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |

# DAVID KEBEKUS

Sensible Inhalte

Das neue Programm von David Kebekus ist Stand-up Comedy über die schrägen Dinge des Lebens, die wir als normal ansehen müssen. Die unbequeme Wahrheit als Vorlage, Humor als Bewältigungsstrategie. Er wagt sich mit absurden Gedankengängen aus der Komfortzone heraus und entdeckt neue Perspektiven, mit der verrückten Welt umzugehen: Erfrischend unbeeindruckt, verdammt lustig und manchmal an der Schmerzgrenze... denn Humor bewegt sich ständig auf dünnem Eis – überall sensible Inhalte.



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | So 25.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 24,00 €            |         |

# ERWIN GROSCHKE

Pipifax – Vom Nutzen der Nebengeräusche

Im Duden steht PIPIFAX für „törichtes Zeug und Unsinn“. Genau das macht Erwin Groschke seit 50 Jahren auf der Bühne und versteckt in allem Unsinn anrührende philosophische Gedanken und ernst gemeinte Erkenntnisse. Oft hat er ein Liedchen auf den Lippen, während er sich mit einem blauen Kinderakkordeon oder Kinderpiano begleitet. Wortakrobat Groschke ist ein Mensch mit ungeheurem Gespür für die Wirkung von Worten, Lauten, Gesten.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Di 27.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 24,00 €

|                                              |                      |
|----------------------------------------------|----------------------|
| Stefan Verra - Du zum Superdu 2.0.           | Mi 28.01., 20.00 Uhr |
| Patrizia Moresco - Overkill                  | Do 29.01., 20.00 Uhr |
| Hamburger Comedy Pokal                       | Sa 31.01., 20.00 Uhr |
| Ehnert vs. Ehnert - Küss langsam             | Di 03.02., 20.00 Uhr |
| LaLeLu - A-cappella-Comedy                   | Mi 04.02., 20.00 Uhr |
| LaLeLu - A-cappella-Comedy                   | Do 05.02., 20.00 Uhr |
| LaLeLu - A-cappella-Comedy                   | So 08.02., 19.00 Uhr |
| Kathi Wolf - Klapsenbeste                    | Di 10.02., 20.00 Uhr |
| Roland Jankowsky - Die kriminellen...        | Mi 11.02., 20.00 Uhr |
| Christian Schulte-Loh - Import Export        | Do 12.02., 20.00 Uhr |
| Jan Weiler: Das Bestel                       | So 15.02., 19.00 Uhr |
| Robert Griess & Chin Meyer - Das Leben...    | Di 17.02., 20.00 Uhr |
| Friedemann Weise - Das bisschen Content      | Do 19.02., 20.00 Uhr |
| Martin Buchholz - Männer, Macht...           | Sa 21.01., 20.00 Uhr |
| Stefan Waghübinger - Hab ich euch...         | So 22.01., 19.00 Uhr |
| Stephan Bauer - Am Ende der Nerven...        | Di 24.02., 20.00 Uhr |
| Abdelkarim - Plan Z - jetzt will er's wissen | Mi 25.02., 20.00 Uhr |
| Rolf Miller - Wenn nicht wann, dann jetzt    | Do 26.02., 20.00 Uhr |

# ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

## ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse

Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaption, die auf herrlich schwarz-humorige Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt.

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an anderer Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät wieder in mörderische Konflikte...

| DEZEMBER               | JANUAR             | FEBRUAR |
|------------------------|--------------------|---------|
| Mo 22.                 | So 25.*            |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr / *15.00 Uhr | 24,00 €            |         |



## DIE FEUERZANGENBOWLE

Schauspiel nach dem Roman von Heinrich Spoerl

Regie und Bühne: Axel Schneider

Mit Frank Roder, Monika Häckermann, Marvin Künne, Daniel Elias Klein, René Marvin Kuhnke, Marvin Kopp u. a.

Das Kultstück ist zurück! Beim Dampf einer Feuerzangenbowle sitzt eine Gruppe gestandener älterer Herren, „wunderbar verschrobene Professoren“ (Hamburger Abendblatt), in gemütlicher Runde und berichtet genüsslich aus ihrer herrlichen Gymnasialzeit: von den Paukern und den Streichen, die ihnen gespielt wurden. Ihr Zuhörer, der junge Schriftsteller Dr. Pfeiffer, kann da nicht mithalten. Er hat nur Privatunterricht genossen und somit „Das Schönste vom Leben“ nicht mitbekommen. Doch noch kann das Versäumte nachgeholt werden, und aus Dr. Pfeiffer wird der „Schöler mit drei „f“...“

| DEZEMBER           | JANUAR  | FEBRUAR |
|--------------------|---------|---------|
| Di 23.             |         |         |
| Fr 26.             |         |         |
| So 28.             |         |         |
| ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |         |
| 18.00 Uhr          | 24,00 € |         |

## ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

**DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN**

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Familie. Ganz gekümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendetwas stimmt trotzdem nicht. Die Sitzungen mit seinem Therapeuten bringen die Erkenntnis: Björns inneres Kind kann vom Morden einfach noch nicht loslassen!

| DEZEMBER  |     | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------------------|--|---------|--|
| Sa        | 27. |                    |  |         |  |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 19.30 Uhr |     | 24,00 €            |  |         |  |

**THE BLACK RIDER**

Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs

Regie: Georg Münzel; Musikalische Leitung: Emil Schuler

Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Albtraumwelt verwandelt.

Der junge Wilhelm will seine große Liebe gewinnen, doch dazu muss er ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als der mysteriöse Stelzfuß ihm magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn ... Mit der einzigartigen Musik von Tom Waits und den skurril-humorvollen Texten von William S. Burroughs wird aus den Inhalten von „Der Freischütz“ eine schaurig-schöne Erzählung über Liebe, Versuchung und den Preis der eigenen Seele.

| DEZEMBER                             |     | JANUAR             |           | FEBRUAR |  |
|--------------------------------------|-----|--------------------|-----------|---------|--|
| Di                                   | 30. | Fr                 | 2.        |         |  |
|                                      |     | Sa                 | 3., 10.   |         |  |
|                                      |     | So                 | 4., 11.** |         |  |
| BEGINN                               |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |           |         |  |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr |     | 28,00 €            |           |         |  |

**DER VORLESER**

Schauspiel nach dem Roman Bernhard Schlink

Regie: Kai Hufnagel; mit Sina-Maria Gerhardt, Johan Richter u. a.

Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Verzweifelt hütet sie ein Geheimnis und ist eines Tages spurlos verschwunden. Erst Jahre später sehen sie sich im Gerichtssaal wieder: Er ist Jurastudent, Hanna sitzt auf der Anklagebank wegen ihrer Zeit als Aufseherin in einem Konzentrationslager...

| DEZEMBER  |    | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|----|--------------------|--|---------|--|
|           | Do | 29.                |  |         |  |
|           | Sa | 17.                |  |         |  |
| BEGINN    |    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 19.30 Uhr |    | 24,00 €            |  |         |  |

**DAS GESICHT**

Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel

Friseur Bruno Deutz ist ein Biedermann, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna. Er ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Weil Bruno dem amtierenden Diktator so ähnlich sieht, verpflichtet ihn dieser als Doppelgänger. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf ihn geplant ist. Aber Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern und tut das dann auf überraschend brutale Weise.

| DEZEMBER               |  | JANUAR             |  | FEBRUAR |               |
|------------------------|--|--------------------|--|---------|---------------|
|                        |  |                    |  | Do      | 12., 19.      |
|                        |  |                    |  | Fr      | 13., 20., 27. |
|                        |  |                    |  | Sa      | 14., 21., 28. |
|                        |  |                    |  | So      | 22.*          |
| BEGINN                 |  | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |               |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |  | 24,00 €            |  |         |               |



### AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH

Figurentheater der Bühne Cipolla nach Fjodor Dostojewski

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel), Gero John (Violoncello, Keyboards)  
Die 1864 erschienene Erzählung ist ein bitterböser Spaß, eine Erkundung der menschlichen Seelenlandschaft, verbunden mit der Aufforderung, sich der eigenen Individualität bewusst zu werden. Der Roman erzählt von einem Beamten, der sein bisheriges Großstadtleben aufgibt, um mit Hilfe einer kleinen Erbschaft in einer Art sozialem Experiment sein Dasein in einem Keller zu fristen. Konfrontiert mit den Tücken des Alleinseins, kehrt er immer wieder in die Außenwelt zurück...

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Mi 18.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 €            |         |

### CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

### DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden Künstlerinnen allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Do 26.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 19,00 €            |         |

### DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

### ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie von Éric Toledano und Olivier Nakache



Regie: Stefan Leonard

Der wohlhabende Unternehmer Philippe ist seit einem Paragliding-Unfall querschnittsgelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren. Als er einen neuen Pfleger sucht, stellt sich der vorbestrafte Kleinkriminelle Driss vor, weil er beim Arbeitsamt belegen muss, dass er sich um eine Anstellung bemüht. Philippe, der Mitleid nicht erträgt, gefällt die direkte, bisweilen respektlose Art des jungen Mannes und engagiert ihn. Nach und nach krempelt Driss das Leben des Adligen um und zwischen beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche enge Freundschaft.

| DEZEMBER               | JANUAR   | FEBRUAR            |
|------------------------|----------|--------------------|
| Fr                     | 23., 30. | Fr 6., 13.         |
| Sa                     | 24., 31. | Sa 7., 14.         |
|                        |          | So 8., 15.*        |
| BEGINN                 |          | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *16.00 Uhr |          | 21,50 €            |

### DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV



### DIE MÖWE

Schauspiel frei nach Anton Tschechow

Regie: Yana Ross

Regisseurin Yana Ross überträgt Tschechows Meisterwerk „Die Möwe“ ins Heute. Fast alle Figuren, die hier versammelt sind, bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinlaut scheiternder Menschen. Sie wollten die Gesellschaft verändern und werden von sich selbst enttäuscht. Auch suchten sie ihre große Liebe und sind gelandet in einer leidenschaftslosen Ehe...

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Di 24.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

## ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.  
HVV



### 5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

**Dirigent: Mikhail Pletnev**

Der Dirigent, Komponist und Pianist Mikhail Pletnev hat sich ausführlich mit Rachmaninow beschäftigt – und sich von ihm inspirieren lassen. In diesem Konzert wird seine von Rachmaninows Musik ausgehende Neukomposition der Original-Orchesterfantasie „Der Fels“ gegenübergestellt. Rachmaninow begegnet uns so in unserer heutigen Zeit als Spiegel der Vergangenheit und zugleich durch Pletnev als Teil des Hier und Jetzt!

**Sergei Rachmaninow: „Der Fels“ op. 7 - Orchesterfantasie nach Tschechow**

**ZEITSPIEL FÜNF: Mikhail Pletnev: „Suite Rachmaniana“**

**Peter Tschaikowsky: „Manfred“-Symphonie op. 50**

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR                                                                                        |
|-----------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
|           | Mo 19. |                                                                                                |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                             |
| 20.00 Uhr |        | 45,00 € (inkl. HVV)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |



### CAROLIN & JÖRG WIDMANN

Phantastische Geschwister

**Mit Carolyn Widmann (Violine), Jörg Widmann (Klarinette) und diverse namhafte Freunde**

In diesem Doppel-Portraitkonzert ist eine musikalisch-produktive Geschwisterliebe von einzigartigem Rang zu erleben. Mit Musik von verschiedenen Komponisten und natürlich von Jörg Widmann selbst, ist doch Carolyn Widmann eine der ersten Solistinnen der Werke ihres als Klarinetist und Komponist gefeierten Bruders.

**Béla Bartók: Kontraste für Klarinette, Violine, Klavier**  
**Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert d-Moll für Violine & Streichorchester**

**Carl Maria von Weber: Quintett arr. für Klarinette & Streichorchester**

**Jörg Widmann: Paraphrase über Mendelssohns Hochzeitsmarsch**

**Sergei Prokofjew: Variationen über Hebräische Themen op. 34**

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR                                                                                        |
|-----------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
|           |        | Di 3.                                                                                          |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                             |
| 20.00 Uhr |        | 44,00 € (inkl. HVV)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |

### 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Zwei wundervolle Klassiker von Claude Debussy und Leonard Bernstein stehen in diesem Konzert auf dem Programm, der Schwerpunkt aber liegt auf Johann Sebastian Bach, dem „Komponisten-Leuchtturm“, der viele Musikstile beeinflusst hat und Komponisten und Musiker bis heute prägt. Zum Beispiel das Jazz-Urgestein Oscar Peterson und den Pianisten Giorgi Gigashvili, deren Auseinandersetzung mit Bach in diesem Konzert als „ZeitSpiel Sechs“ ganz neue musikalische Blickwinkel eröffnen wird.

**ZEITSPIEL SECHS:**

**Johann Sebastian Bach/ Giorgi Gigashvili: Konzert d-Moll für Cembalo (Klavier), Streicher und Basso continuo BWV 1052 I. Allegro / II. Adagio / III. Oscar Peterson: Bach Suite (Orchestrierung von Giorgi Gigashvili)**

**Claude Debussy: Prélude à „L'après-midi d'un faune“**

**Leonard Bernstein: „Symphonic Dances“ aus West Side Story**

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR                                                                                        |
|-----------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
|           |        | Mo 23.                                                                                         |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                             |
| 20.00 Uhr |        | 45,00 € (inkl. HVV)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |

## ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.  
HVV



### WEIHNACHTLICHE LESUNG MIT MUSIK

Clemens von Ramin, Trio Adorno

TIPP!

**Mit Clemens von Ramin (Lesung) und Trio Adorno (Christoph Callies/ Geige, Samuel Selle/ Cello, Lion Hinnrichs/ Klavier)**

Kommen Sie mit auf eine weihnachtliche literarisch-musikalische Reise! Der beliebte Hamburger Vorleser Clemens von Ramin liest an diesem Abend aus den „Buddenbrooks“ von Thomas Mann und lässt mit seiner unverwechselbaren Stimme Momente im Leben der berühmten Lübecker Kaufmannsfamilie lebendig werden.

Musikalisch begleitet wird er dabei vom Trio Adorno, einem der spannendsten Ensembles seiner Generation. Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn, Antonín Dvorák, Felix Mendelssohn u.a. **Weitere Infos Seite 7**

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR             |
|-----------|--------|---------------------|
| So 21.    |        |                     |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |
| 19.30 Uhr |        | 25,00 € (inkl. HVV) |



### NEUJAHRSKONZERT Frielinghaus Ensemble

Das Neujahrskonzert mit dem Ensemble um den Hamburger Geiger und ECHO Klassik-Preisträger Gustav Frielinghaus hat inzwischen einen festen Platz im Kalender der Elbphilharmonie. Der Sextett Besetzung attestierte Radio Bremen „romantisches Feuer und ganz viel Temperament“ im Spiel - Kommentar der Süddeutschen Zeitung: „Schwung und Pathos also vereint diese Musiker“. Große klangliche „Opulenz“ und ein Reichtum an harmonischer Vielfalt lassen sich auch in den Werken dieses Neujahrskonzerts erleben.

**Richard Strauss: Streichsextett aus der Oper Capriccio**  
**Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ op. 4**  
**Streichsextett nach dem gleichnamigen Gedicht von Richard Dehmel**

**Johannes Brahms: Streichsextett G-Dur, op. 36**

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           | Sa 3.               |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |



### KLAVIERABEND – JOSU DE SOLAUN

Ein Klavierabend ausschließlich mit spanischer Klaviermusik: Zum Jahresauftakt präsentiert der renommierte Pianist Josu de Solaun eine spanische Nacht mit virtuoson Werken von Josu de Solaun, Vicente und Salvador Chuliá, Isaac Albéniz, Manuel de Falla, Frederic Mompou, Enrique Granados, Joaquín Turina und einer eigenen Komposition.

**Isaac Albéniz: Auswahl aus 14 spanischen Stücken**  
**Federico Mompou: Paisajes; La Fuente y la Campana**  
**Vicente Chuliá: Nocturno Colorista**

**Salvador Chuliá: Homenaje a José Iturbi, movimiento II**  
**Josu de Solaun: Tres Tientos (from Twenty-One Tientos)**  
**Enrique Granados: Valses Poéticos**

**Joaquín Turina: Sacromonte (from Gypsy Dances)**  
**Manuel de Falla: Fantasía Bética (Andalusian Fantasy)**

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           | Mi 14.              |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)



### VOM SCHOFAR BIS ZUR VIOLINE Faszination jüdischer Musik

**Kantorin Sveta Kundish (Gesang), Rabbinerin und Kantorin Alina Treiger (Gesang), Kantorin Aviv Weinberg (Gesang), Linus Roth (Violine), Bar Zemach (Horn und Schofar), Jascha Nemtsov (Klavier und Moderation)**

In zeitlicher Nähe zum Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz feiern wir die jüdische Kultur und Musik. Dieser Abend wird viel mehr sein als ein Konzert – lassen Sie sich unter anderem durch traditionelle jüdische Gesänge und Instrumente faszinieren. Erleben Sie das uralte Instrument „Schofar“ und den Gesang der Kantorinnen. Dazu wird weitere, ganz unterschiedliche und in dunklen Zeiten verbotene Musik erklingen – wie könnte man diesen Tag besser würdigen?

**Werke von Mieczyslaw Weinberg, Lev Abeliovich und Eta Tyrmand sowie Synagogemusik mit Kompositionen von Louis Lewandowski, Max Bruch, Maurice Ravel, Arno Nadel, Max Janowski, Eliyahu Schleifer, Alisa Pomerantz-Boro u. a.**

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           | So 25.              |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 27,00 € (inkl. HVV) |         |



### JEAN-CLAUDE SÉFÉRIAN Jacques Brel

**TIPP!**

Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Séférián kommt mit einem Jacques Brel-Programm in die Elbphilharmonie. „Nur zwei Minuten mit Séférián und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post).

Jacques Brel war ein belgischer Sänger, Songwriter und Schauspieler. Er gilt als einer der bedeutendsten französischsprachigen Chansonniers des 20. Jahrhunderts und hat viele Künstler inspiriert. Zu seinen bekanntesten Songs gehören „Ne me quitte pas“, „Amsterdam“ und „La chanson des vieux amants“.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Di 10.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 25,00 € (inkl. HVV) |         |

## ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.  
HVV

### KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE

Akademisten des Philharmonischen Staatsorchesters

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentierte junge Instrumentalisten auf eine Karriere als Berufsmusikerinnen und -musiker in einem großen internationalen Orchester vor.

Die 15 Akademistinnen und Akademisten sind zwei Jahre lang Teil des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Bei ihrem jährlichen Kammerkonzert gehört die Bühne für einen Abend allein ihnen: Teils in klassischen, teils in ausgefallenen Besetzungen präsentieren sie ihr Können im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Do 12.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 18,00 € (inkl. HVV) |         |

## ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



### EIN SELTSAMES PAAR

Komödie nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Neil Simon

**Regie:** Lennart Matthiesen; **mit** Ulrich Bähnk, Dagmar Bernhardt, Frank Jordan, K, Stefan Tölle, Julia Weden, Harald Weiler  
Von seiner Frau verlassen, quartiert sich Nachrichtenredakteur Felix kurzerhand bei seinem geschiedenen Freund ein, dem Sportreporter Oscar. Während der neurotische Hypochonder Felix die Wohnung aufs Penibelste ordentlich halten möchte, hat sich der gutmütige Oscar schon lange mit dem eigenen Chaos angefreundet. Als Felix ihm dann bei einem Doppeldate mit zwei Schwestern seine Chance vermasselt, kommt es schließlich zum Eklat...

| DEZEMBER               | JANUAR                    | FEBRUAR |
|------------------------|---------------------------|---------|
|                        | Sa 3.*                    |         |
|                        | So 4.                     |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.00 Uhr / *15.30 Uhr | 24,00 € (inkl. Garderobe) |         |

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

### BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



#### Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

| DEZEMBER               | JANUAR                    | FEBRUAR |
|------------------------|---------------------------|---------|
|                        | Mi 7.                     | Mi 4.   |
|                        | So 25.*                   |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.30 Uhr / *11.00 Uhr | 19,50 € (inkl. Garderobe) |         |



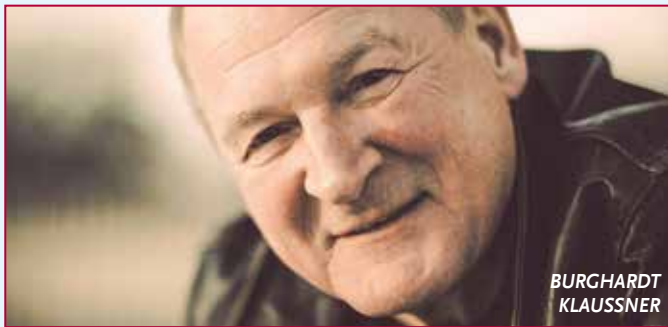
INES NIERI

### DER DRACHE

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

**Regie:** Mona Kraushaar; **mit** Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter  
Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer geopfert Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lancelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will? Es entsteht ein grotesker Kampf, der humorvoll die Mechanismen von Korruption und Propaganda aufdeckt.

| DEZEMBER               | JANUAR                    | FEBRUAR |
|------------------------|---------------------------|---------|
|                        | Di 20.                    | Di 17.  |
|                        | Fr 16.                    | Fr 20.  |
|                        | Sa 17.                    | Sa 21.  |
|                        | So 18.*                   |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.30 Uhr / *19.00 Uhr | 24,00 € (inkl. Garderobe) |         |

BURGHARDT  
KLAUSSNER**THEATER! THEATER!**

Matinee-Reihe

Maria Hartmann präsentiert Robert Walser

**Zu Gast: Burghardt Klaußner**

Bei dieser Matinee dreht sich alles um den 1878 in der Schweiz geborenen Schriftsteller Robert Walser, einen der großartigsten und eigenwilligsten Schriftsteller deutscher Sprache. Sein zunächst bekannter Bruder Karl - Maler, Bühnenbildner und Illustrator - brachte Robert in Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts mit Verlegern, Literaten und Theaterleuten in Kontakt. Robert Walsers Werdegang entsprach keineswegs einem bekannten Muster: Er absolvierte eine Banklehre und eine Ausbildung zum Diener, arbeitete als Schreibkraft und Büroangestellter. Als einer der ersten machte er denn auch den Angestellten zum literarischen Thema. Die letzten Jahrzehnte seines Lebens verbrachte er in Heilanstalten und starb 1956.

| DEZEMBER  | JANUAR                    | FEBRUAR |
|-----------|---------------------------|---------|
|           | So 18.                    |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 11.00 Uhr | 21,00 € (inkl. Garderobe) |         |

**FRANKENSTEIN – DIE WEISSE FINSTERNIS**

Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley

**Regie: Johanna Louise Witt; mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz**

Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, ist eine Geschichte über Leben und Tod. Sie wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter.

| DEZEMBER               | JANUAR                    | FEBRUAR |
|------------------------|---------------------------|---------|
|                        | Di 27.                    |         |
|                        | Mi 28.                    |         |
|                        | Sa 24.                    |         |
|                        | So 25.*                   |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.30 Uhr / *15.00 Uhr | 24,00 € (inkl. Garderobe) |         |

**KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE**

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

**Regie: Marco Damghani**

**Mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu**

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegsgeschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.

| DEZEMBER  | JANUAR                    | FEBRUAR |
|-----------|---------------------------|---------|
|           |                           | Fr 6.   |
|           |                           | Sa 7.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 € (inkl. Garderobe) |         |

**WERKSTATT DER KREATIVITÄT XVI**

Die Ballettschule des Hamburg Ballett

„Individualität“ wird bei der jährlichen Vorstellungsreihe „Werkstatt der Kreativität“ großgeschrieben. Die Ballettschule des Hamburg Ballett gibt in Kooperation mit dem Ernst Deutsch Theater ihren Absolventinnen und Absolventen eine Bühne, um ihre Abschlussarbeiten im Fach Tanzkomposition dem Publikum nahezubringen. Die aufstrebenden Künstlerinnen und Künstler erarbeiten ihr Konzept, von Musik bis Kostüm und Licht, eigenständig und zeigen ihre Sichtweise auf den Tanz.

**Hinweis:**

„Programm I“: 23. bis 25. Februar, „Programm II“: 27. Februar

| DEZEMBER  | JANUAR                    | FEBRUAR |
|-----------|---------------------------|---------|
|           |                           | Mo 23.  |
|           |                           | Di 24.  |
|           |                           | Mi 25.  |
|           |                           | Fr 27.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE        |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 € (inkl. Garderobe) |         |

## HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



### DER TATORTREINIGER

Schauspiel nach der NDR-Serie von Mizzi Meyer

Regie: Eva Hosemann, Inken Rahardt, Lea Ralfs, Hans Schernthaler

Mit Lilli Fichtner, Isabell Fischer, Ingo Meß, Frank Roder

Die gleichnamige preisgekrönte Kult-Serie (31 Episoden) mit Hauptdarsteller Bjarne Mädel als Putzkraft Heiko „Schotty“ gehört zu den erfolgreichsten Serien im NDR Fernsehen. „Schotty“, der Tatortreiniger, kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Er räumt am Tatort alles auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten. Dabei kommt es zu allerlei merkwürdigen und urkomischen Szenen. An diesem Abend werden vier ausgewählte Episoden von vier verschiedenen Regisseurinnen in wechselnder Besetzung gezeigt.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
| Sa 20.    |        |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 15.00 Uhr |        | 24,00 €            |

## SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

Siegfried Lenz, der Erzähler

Dramaturgie: Sonja Valentin

Eine eindrucksvolle Lesung mit Gesine Cukrowski über die Kunst des Erzählens bei Siegfried Lenz. Für atmosphärische Klangbilder sorgt Maria Todtenhaupt an der Harfe. Zu Gast ist Heinrich Detering, Literaturwissenschaftler und Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | So 4.  |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 11.00 Uhr |        | 24,00 €            |

## HITCH UND ICH: IMMER ÄRGER MIT HARRY

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck



Lesung: Jens Wawrczeck

Musik: Natalie Böttcher (Akkordeon)

Im Wald am Rand eines Städtchens findet der kleine Abie den ermordeten Harry. Gleich drei Personen wollen ihn ins Jenseits befördert haben: eine respektable Lady, ein knorriger Kapitän und Abies Mutter, die einmal mit Harry verheiratet war. Harry muss einiges eingesteckt haben – er wurde scheinbar erschossen, mit einem Wanderschuh erschlagen und tödlich von einer Milchflasche getroffen. Harrys Leiche wird mehrmals ein- und wieder ausgegraben, er findet seine vor- und vorvorletzte Ruhestätte – und dann nimmt alles noch einmal eine ganz neue Wendung...

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | So 4.  |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 18.00 Uhr |        | 24,00 €            |

## DIE COMEDIAN HARMONISTS

Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

Regie: Cornelia Schirmer

Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe

Mit Dominic Angler, Max William Best, Sebastian Hammer, Ingo Meß, Andres Vercoutere, David Wehle, Jonathan Wolters

„Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück.“

Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935) – Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert.

Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine A-capella-Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.

| DEZEMBER                                       | JANUAR          | FEBRUAR            |
|------------------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Fr 26.**                                       | Fr 2., 9.       |                    |
| So 28.*                                        | Sa 3., 10., 17. |                    |
| BEGINN                                         |                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 und 19.00 Uhr |                 | 27,00 €            |





### NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOG

Schauspiel von Axel Schneider

Regie: Axel Schneider

Mit Franz-Joseph Dieken, Sarah Diener, Markus Feustel, Ingo Meß, Johan Richter und Isabelle Stoppel

Ein facettenreiches Stück Hamburger Zeitgeschichte über den Kampf um den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge im Grindelviertel. 86 Jahre hat es gedauert nach einem langen Weg durch die Institutionen bis zur offiziellen Rückgabe des Carlebach-Platzes an die Jüdische Gemeinde. Vor dem Hintergrund der Familiengeschichte Stein entstehen Szenen, in denen es um nicht ausgezahlte „Entschädigungen“ geht, um verwehrte Rückgaben und um die zynische Kontinuität mancher Beamter.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR |
|-----------|--------|---------|
|           | Di 27. | Di 10.  |
|           | Mi 28. | Mi 11.  |
| BEGINN    |        |         |
| 19.30 Uhr |        | 24,00 € |

### MAMA ODESSA

Schauspiel von Kai Wessel und Anja Del Caro nach dem Roman von Maxim Biller

Regie: Kai Wessel

Der schöne, kluge Roman von Maxim Biller erzählt von Liebe, Verlust und der stetigen Suche nach einem Zuhause: Die Welt der russisch-jüdischen Familie aus dem Hamburger Grindelviertel ist voller Geheimnisse, Poesie und Verrat. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Familie in Hamburg gestrandet, Bieberstraße 7, um die Ecke der Hamburger Kammerspiele. Der Vater verlässt die Familie für eine Deutsche, die Mutter versucht zu schreiben. Derweil spielt Mischa, der Sohn der Familie, in der Theaterpause bei geöffnetem Fenster Klavier für das Publikum der Kammerspiele ...

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR              |
|------------------------|--------|----------------------|
|                        | Fr 30. | Mi 4.                |
|                        | Sa 31. | Do 5., 12., 19., 26. |
|                        |        | Fr 6., 13.           |
|                        |        | Sa 7., 28.           |
|                        |        | So 8., 15., 22.*     |
| BEGINN                 |        |                      |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE   |
|                        |        | 24,00 €              |

### SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

Die Flut ist pünktlich – Siegfried Lenz und der Film

Dramaturgie: Sonja Valentin

Die 13. Matinee dieser Reihe moderiert Gunter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung. Es liest August Zirner.

Siegfried Lenz' Werk umfasst praktisch alle literarischen Genres von der Kurzgeschichte, Novelle, Hörspiel, Theatergeschichte bis hin zu seinen großen und großartigen Romanen.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           |        | So 1.              |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 11.00 Uhr |        | 24,00 €            |



### DIE VODKAGESPRÄCHE

Schauspiel von Arne Nielsen

Mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck

Angelegt an das Stück des dänischen Kultautors Arne Nielsen, führen die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit wie es nur Geschwister können. Aber wie bekommen es zwei erwachsene, recht weltoffene, liberale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister hin, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Sie erben ein Haus! „Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend“ (Hamburger Abendblatt).

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           |        | So 1.              |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 18.00 Uhr |        | 24,00 €            |

„Das perfekte Weihnachtsgeschenk!“

ab 77,<sup>50</sup> €



Wahl-Abo ab 2 Vorstellungen  
– mit schöner Geschenkmappe

Bestellen Sie online, per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)  
oder telefonisch unter 040 – 22 700 666

## HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

## LAST CALL

Schauspiel von Peter Danish

**Gefeierte Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway**  
**Regie: Gil Mehmert**

**Mit Victor Petersen, Helen Schneider und Lucca Züchner**

Über die zufällige Begegnung der zwei weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts - nach Aufzeichnungen eines Gesprächs zwischen Theaterautor Peter Danish und dem Wiener Kellner, der diese besondere Begegnung vor mehr als 30 Jahren erlebt hat.

1988, Hotel Sacher in Wien: Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen und trifft dort ungeplant auf Bernstein. Ein intensiver, mitunter kämpferischer Austausch beginnt: über Musik, Kunst, ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von jenem Kellner...

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Mi 25.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 €            |         |

## HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



## DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Do 8.              | Do 5.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 10,00 €            |         |

## HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



## ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

Ein-Personenstück mit Klaviermusik von Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt

**Mit Natalie O'Hara**

Ein mitreißender Abend über die Prager Pianistin Alice Herz-Sommer, die als jüdische Musikerin das Ghetto Theresienstadt überlebte – eine wahre Geschichte über die Kraft der Musik als emotionales Theatererlebnis. Ein Ein-Personen-Stück, in dem Natalie O'Hara 20 Rollen und zudem live Klavier spielt: von Bach bis Gershwin, von Chopin-Etüden bis Beethoven-Sonaten. „Hier ist eine echte Bühnenkünstlerin zu erleben“ (NDR 90,3 Kulturjournal).

| DEZEMBER               | JANUAR             | FEBRUAR |
|------------------------|--------------------|---------|
|                        | Do 15.             |         |
|                        | Fr 9., 16.         |         |
|                        | Sa 10.             |         |
|                        | So 11.*            |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr / *15.00 Uhr | 28,00 €            |         |

## ZEIT DER SCHULDLOSEN

Schauspiel von Siegfried Lenz als szenische Lesung mit Musik

**Regie: Georg Münzel; Musik: Christoph Kähler**

**Mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Kai Hufnagel, Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz, Jacques Ullrich u. a.**

Lenz gelingt mit seinem bekanntesten Theaterstück eine zeitlose Polit-Satire. Ein Diktator nimmt neun ehrbare Bürger in willkürliche Haft. Sie sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den Neun gesperrt. Die Zwangskonklave wird nicht eher enden, bis die Bürger ihn zum Verrat seiner Mitverschwörer bringen. Doch statt eines Geständnisses kommt es zum Mord. Die Bürger werden frei gelassen. Nach dem politischen Umsturz müssen sich dieselben Bürger für ihre damalige Entscheidung rechtfertigen.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | So 25.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 24,00 €            |         |



### DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Doch „Die Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Fr 30.             | Do 5.   |
|           | Sa 31.             | Fr 6.   |
|           |                    | Sa 7.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 €            |         |



### DIE DREI ??? – DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokus-pokus, da sind sich die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

| DEZEMBER                | JANUAR             | FEBRUAR |
|-------------------------|--------------------|---------|
|                         |                    | Sa 14.  |
| BEGINN                  | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 15.00 Uhr und 18.30 Uhr | 24,00 €            |         |

### DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Halfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Familie. Ganz chillig kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendetwas stimmt trotzdem nicht. Die Sitzungen mit seinem Therapeuten bringen die Erkenntnis: Björns inneres Kind kann vom Morden einfach noch nicht loslassen!

| DEZEMBER               | JANUAR             | FEBRUAR     |
|------------------------|--------------------|-------------|
|                        |                    | Fr 20., 27. |
|                        |                    | Sa 21., 28. |
|                        |                    | So 22.*     |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |             |
| 19.30 Uhr / *15.00 Uhr | 24,00 €            |             |

### IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



### DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...

| DEZEMBER  | JANUAR                   | FEBRUAR              |
|-----------|--------------------------|----------------------|
| Mo 29.    | Do 8., 15., 22., 29.     | Do 5., 12., 19., 26. |
| Di 30.    | Fr 2., 9., 16., 23., 30. | Fr 6., 13., 20., 27. |
| So 28.    |                          |                      |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE       |                      |
| 20.00 Uhr | 24,00 €                  |                      |

## IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

## STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Mordsspaß ist der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise mit dem Motto: Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler, mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven spannenden Krimiabend zu verbringen.



| DEZEMBER  |     | JANUAR             |         | FEBRUAR |          |
|-----------|-----|--------------------|---------|---------|----------|
| Di        | 23. | Mi                 | 7., 21. | Mi      | 11., 25. |
| BEGINN    |     | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |         |          |
| 20.00 Uhr |     | 21,00 €            |         |         |          |

## DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



Hier bestimmen Sie, was gespielt wird: Scheibe verwandelt – in der Art eines Magiers – Ihre Wünsche in klingende Wirklichkeit. Er erfindet spontan einen Song zu Ihrer momentanen Lebenssituation, schreibt Ihnen oder Ihrer Begleitung auf Wunsch ein Liebeslied auf den Leib, oder lässt sein Publikum Melodien würfeln, um daraus neue, nie gehörte Hits zu komponieren. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

| DEZEMBER  |    | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|----|--------------------|--|---------|--|
|           | Mi | 28.                |  |         |  |
| BEGINN    |    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 20.00 Uhr |    | 21,00 €            |  |         |  |

## ZUVIEL SEX... RELOADED

Comedy-Show von Jan-Christof Scheibe

Ein praller Abend mit ohrwurmartigen Songs und permanenten Attacken auf die Lachmuskeln. Natürlich geht es auch hier wieder nur um „das Eine“, pointiert, frech und facettenreich. „Dieser SCHEIBE ist potenter und vielseitiger den je ...“ (Hamburger Abendblatt)

Mit dieser prickelnd-musikalischen Show über das Singledasein hat Jan-Christof Scheibe eine 20-jährige Erfolgsgeschichte geschrieben und ihn auf diesem Gebiet zu einem absoluten „Sexperten“ reifen lassen: Scheibe plaudert aus dem Nähkästchen, singt Tacheles, führt eine schonungslose Kosten-Nutzen-Analyse durch und gibt Empfehlungen zu einer erotischen Energiewende.

| DEZEMBER  |  | JANUAR             |    | FEBRUAR |  |
|-----------|--|--------------------|----|---------|--|
|           |  |                    | Mi | 18.     |  |
| BEGINN    |  | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |    |         |  |
| 20.00 Uhr |  | 21,00 €            |    |         |  |

## ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen. Wohin könnte diese Mischung aus Rock'n'Roll und Erotik, Party und Unterhaltung besser passen als auf die Reeperbahn?

| DEZEMBER  |  | JANUAR             |  | FEBRUAR |     |
|-----------|--|--------------------|--|---------|-----|
|           |  |                    |  | So      | 22. |
| BEGINN    |  | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |     |
| 19.00 Uhr |  | 23,00 €            |  |         |     |

## JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



## LATIN SESSION #7 – MARTA WINNITZKI

Die Pianistin Marta Winnitzki zählt seit über 20 Jahren zu den Fixpunkten der Hamburger Jazzszene. Seit ebenso langer Zeit beschäftigt sie sich mit kubanischer und afrokaribischer Musik, was ihr Spiel besonders beeinflusst hat. In ihrer Band Nuevo Tiempo vereinen sich diese Einflüsse und es entsteht eine elektrisierende Mischung aus den Traditionen Kubas und denen des Modern Jazz. Begleitet wird Winnitzki von der Crème de la Crème der (Latin-)Jazz-Szene: Grammy-Preisträger Arturo Martinez Cabrera, Leandro Saint-Hill, Dan Gottschall, Omar Rodriguez Calvo und Chicho Castillo.

| DEZEMBER  |    | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|----|--------------------|--|---------|--|
|           | Sa | 10.                |  |         |  |
| BEGINN    |    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 19.30 Uhr |    | 18,00 €            |  |         |  |

## FLORIAN WEBER – JOEY BARON

A New Way to Improvise

Konzert mit dem Jazzpianisten und Komponisten Florian Weber als Artist in Residence und der amerikanischen Schlagzeug-Koryphäe Joey Baron, der u. a. mit Marianne Faithfull, Bill Frisell, Stan Getz, John Zorn und dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, Laurie Anderson und Dizzy Gillespie zusammengespield hat.

| DEZEMBER  |    | JANUAR             |  | FEBRUAR |  |
|-----------|----|--------------------|--|---------|--|
|           | Fr | 16.                |  |         |  |
| BEGINN    |    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |  |         |  |
| 19.30 Uhr |    | 26,00 €            |  |         |  |



### FLORIAN WEBER – ANNA-LENA SCHNABEL – MICHAEL KIEDAISCH

A New Way to Improvise

Am folgenden Abend wird Florian Weber im Duo mit der Hamburger Flötistin, Saxophonistin und HfMT-Jazz-Alumna Anna-Lena Schnabel die Uraufführung einer Komposition für Saxophon und Klavier präsentieren. Anschließend spielen sie im Trio mit dem Stuttgarter Perkussionisten Michael Kiedaisch.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Sa 17.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 26,00 €            |         |



### RE:CALAMARI FEAT. MARTA WAJDZIK

Vier herausragende Musiker der europäischen Jazzszena präsentieren mit RE:CALAMARI energiegeladenen Jazz, „der virtuos und lustvoll lautmalend die Schwerkraft überwindet“ (Kölner Stadtanzeiger). Das Album RE:CALAMARI 2 nennt der NDR eine „kollektive Ortsbestimmung des neueren Jazz“. Die Kompositionen von Oliver Lutz und Pablo Held prägen den dynamischen, lebendigen Sound, der jedes Konzert zu einer unvergesslichen Entdeckungsreise macht – und Erinnerungen an die Ära des Fusion/Weather Report aufblitzen lässt.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Sa 24.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 23,00 €            |         |

## „Noch mehr Kultur.“

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de).  
Buchen Sie bequem online, telefonisch unter 040 – 227 00 666  
oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

### CLARA HABERKAMP

Klassik und Jazz im Dialog

Die mehrfach ausgezeichnete Berliner Pianistin Clara Haberkamp bewegt sich als Grenzgängerin zwischen Klassik und Jazz. An der HfMT Hamburg promovierte sie zum Thema „Improvisierte Liedbegleitung“. An diesem Abend ist sie in zwei ihrer Formationen zu erleben: dem Clara Haberkamp Trio mit dem Bassisten Oliver Potratz und dem Schlagzeuger Jarle Vespestad sowie im Duo Azadi mit der iranischen Cellistin Atena Eshtiaghi. Zwei äußerst abwechslungsreiche Konzerthälften, in denen Klassik und Jazz einen Dialog eingehen.



| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 7.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 26,00 €            |         |



### HANS LÜDEMANN: TRIO IVOIRE

25 Jahre

Vor 25 Jahren traf der Hamburger Pianist Hans Lüdemann in Abidjan, im Südosten der Elfenbeinküste, auf den Balaphon-Virtuosen Aly Keita – die Geburtsstunde des Trio Ivoire. Gemeinsam mit Christian Thomé am Schlagzeug verbindet das Trio seither Klavier, Balaphon, Schlagzeug und Elektronik zu einem unverwechselbaren Klangbild. Zum Jubiläum stellen sie Musik ihres neuen Albums „Resurrection“ (Intuition) vor.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 21.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 28,00 €            |         |

### 5 PIANISTS – 10 STORIES

Ohne das Klavier wäre die Jazzgeschichte nicht denkbar. Die Jazz-Hall widmet dem Tasteninstrument einen ganzen Abend und lädt mit Sophia Oster, Mischa Schumann, Marta Winnitzki, Lukas Klapp und Buggy Braune fünf herausragende Pianistinnen/ Pianisten der Hamburger Szene ein, die jeweils einen Jazzstandard und eine Eigenkomposition präsentieren. Begleitet werden sie dabei im Trio von Schlagzeug und Kontrabass. Ein abwechslungsreicher Abend, der das Jazzklavier in all seinen Facetten in den Mittelpunkt stellt.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 28.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 26,00 €            |         |

## KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



## EIN GEMEINER TRICK

Kriminalkomödie von David Foley

PREMIERE

Regie: Marion Kracht; mit Ulrike Frank, Carsten Hayes, Lukas Sauer

Camille Dargus genießt ihr unabhängiges Leben und auch ihre Leidenschaft für junge Kellner. Doch an diesem Morgen nach einer Party lässt sich der junge Billy nicht zum Abgang bewegen. Er enthüllt Camille, dass er sie mit der Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will, was die abgebrühte Geschäftsfrau wenig beeindruckt. Als Billy keine Anstalten zum Gehen macht, ruft Camille ihren Wachmann. Dann eskaliert die Situation und Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit offenlegen muss... **Weitere Infos Seite 5**

| DEZEMBER                                            |        | JANUAR |                                            | FEBRUAR |  |
|-----------------------------------------------------|--------|--------|--------------------------------------------|---------|--|
| Di                                                  | 30.    | Di     | 6.                                         |         |  |
| Mi                                                  | 31.*** | Fr     | 2.                                         |         |  |
| So                                                  | 28.*   | Sa     | 3.**                                       | 10.     |  |
|                                                     |        | So     | 4.*                                        | 11.**   |  |
| BEGINN                                              |        |        |                                            |         |  |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr / ***15.00 Uhr |        |        | 24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft) |         |  |

## BERLIN COMEDIAN HARMONISTS

Über den Wolken

Seit über 25 Jahren begeistern die Berlin Comedian Harmonists ihr Publikum weltweit – ihr Sound ist noch immer frisch und künstlerisch brillant – wie beim ersten Auftritt. Das Repertoire des Sextetts ist jedoch mit der Zeit immer vielseitiger geworden. Präsentierten die Berlin Comedian Harmonists zu Beginn ihrer Karriere einzig und allein Songs der legendären Vorbilder, glänzen sie jetzt auch mit Arrangements aktueller Hits. Freuen Sie sich auf viele Hits von einst und heute, sowie auf heitere und nachdenkliche Geschichten aus dem Leben dieses so beliebten Ensembles.

Im Programm „Über den Wolken“ begegnet „Der kleine grüne Kaktus“ Michael Jackson, Nena trifft auf „Veronika“ und „Ein Freund, ein guter Freund“ findet sich neben Udo Jürgens wieder.

| DEZEMBER  |  | JANUAR |                                            | FEBRUAR |    |
|-----------|--|--------|--------------------------------------------|---------|----|
|           |  |        |                                            | Mo      | 2. |
| BEGINN    |  |        |                                            |         |    |
| 19.30 Uhr |  |        | 24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft) |         |    |



MICHAELA MAY



SIGMAR SOLBACH

## DER ABSCHIEDSBRIEF

Schauspiel von Audrey Schebat

Regie: Bernd Schadewa; mit Michaela May und Sigmar Solbach

Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause und findet ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vor. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen.

| DEZEMBER                                                          |    | JANUAR                                        |    | FEBRUAR               |  |
|-------------------------------------------------------------------|----|-----------------------------------------------|----|-----------------------|--|
|                                                                   | Di | 20., 27.                                      | Di | 3., 10., 17.          |  |
|                                                                   | Mi | 21., 28.***                                   | Mi | 4., 18.               |  |
|                                                                   | Do | 22., 29.                                      | Do | 5., 12., 19.          |  |
|                                                                   | Fr | 23., 30.                                      | Fr | 6., 20.               |  |
|                                                                   | Sa | 17., 24.***, 31.                              | Sa | 14.**, 21.            |  |
|                                                                   | So | 18.*, 25.*                                    | So | 1.*, 8.*, 15.*, 22.** |  |
| BEGINN                                                            |    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                            |    |                       |  |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr /<br>**15.30 Uhr<br>***15.30 und 19.30 Uhr |    | 24,00 €<br>(inkl. Garderobe und Programmheft) |    |                       |  |

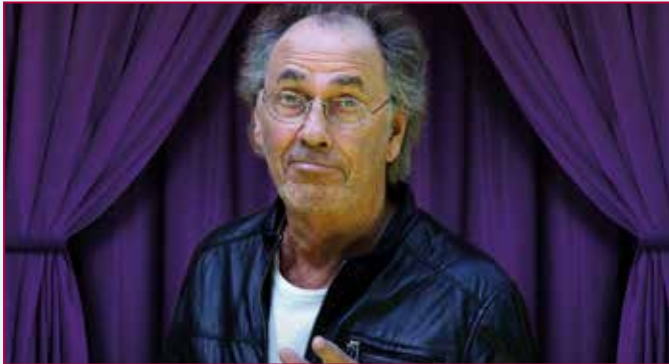
## ROBERT KREIS

Eingekreist

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit dem König der Unterhaltungskunst der „Goldenen Zwanziger Jahre“: dem beliebten Entertainer, Sänger, Pianisten und Kabarettisten Robert Kreis! Ein Theaterereignis voller Heiterkeit, Humor und musikalischem Genuss! Mit seiner schwungvollen Ein-Mann-Show am Flügel fegt er der Epoche mühelos den Staub von den Tasten. Mit seinen Texten und rasanten Wortspielereien gelingt es ihm - stets kritisch und parodierend - aktuelle Beobachtungen aus unserer Zeit mit einzuspinnen in die Kabarett-Welt der 20er Jahre. Elegant und mit unnachahmlicher Mimik „kreiselt“ er lustvoll durch sein Programm voller Highlights.



| DEZEMBER  |  | JANUAR |                                            | FEBRUAR |    |
|-----------|--|--------|--------------------------------------------|---------|----|
|           |  |        |                                            | So      | 8. |
| BEGINN    |  |        |                                            |         |    |
| 11.30 Uhr |  |        | 24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft) |         |    |



### NDR „FEEL HAMBURG“ PODCAST Hugo Egon Balder

Wie fühlt sich Hamburg an, wie erleben wir unsere Stadt? Diesen Fragen gehen die Hosts Ilka Steinhausen und der NDR 90,3 Kulturredaktionsleiter Daniel Kaiser mit Hamburger Persönlichkeiten alle zwei Wochen nach in ihrem NDR-Podcast „Feel Hamburg“ und erfahren dabei allerlei Amüsantes und Persönliches von ihren Gästen - an diesem Tag von Hugo Egon Balder. Das Publikum ist live bei der Aufnahme des NDR-Podcasts dabei. Hugo Egon Balder steht für Komik, Schlagfertigkeit und Bühnenpräsenz. Er wurde vor allem als Moderator und Produzent von TV-Shows wie „Alles Nichts Oder?!", „Tutti Frutti“, „RTL Samstag Nacht“ und „Genial daneben“ bekannt.

| DEZEMBER  | JANUAR                                        | FEBRUAR |
|-----------|-----------------------------------------------|---------|
|           |                                               | So 15.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                            |         |
| 11.30 Uhr | 24,00 €<br>(inkl. Garderobe und Programmheft) |         |

### KULTURWERK AM SEE Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt



### IMPROPUR Improvisationstheater

ImproPUR lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend: Improvisationstheater ist ohne vorgegebenen Text, Bühnenbild, Requisiten und Regie. Alles ist möglich. Die Fantasie des Publikums ist das Drehbuch. ImproPUR nimmt Ihre Ideen auf und spinnt daraus Geschichten, die so verrückt und wunderbar sind wie das Leben selbst.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Sa 24.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 9,00 €             |         |

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

### ALLES WAHR? ALLES WAHN?

Schauspiel vom Ensemble Theater Pur

Fünf Frauen erzählen ihre Geschichten - aber kann man ihnen alles glauben oder hat da nicht das ein oder andere Mal die Fantasie überhandgenommen und alles ist nur ausgedacht?

Das Stück haben 5 Mitglieder von Theater Pur in einem neuartigen Projekt erarbeitet. Sie haben die Texte geschrieben, Szenen entwickelt und die Musik komponiert. Alles zusammen ergibt einen emotionalen, spannenden und zum Nachdenken anregenden Abend über das Leben und über das, was Frauen so alles wahrnehmen – oder auch sich ausdenken. Entscheidet selbst, was wahr ist und was Wahn.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 7.   |
|           |                    | So 8.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 9,00 €             |         |

### LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

### DVORÁK - SMETANA - TSCHAIKOWSKY

Tschechische Symphoniker Prag

Dirigent: Petr Chromčák

Dieser Konzertabend fügt die schönsten und melodienreichsten Werke der Musikkultur an einem Abend zusammen. Dargeboten wird das Konzert authentisch, mit wahrer slawischer Seele, von den Tschechischen Symphonikern Prag, einem der erfolgreichsten musikalischen Exportschlager der Tschechischen Republik, unter ihrem dynamischen Dirigenten Petr Chromčák.

Antonín Dvorák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“  
Bedrich Smetana: „Die Moldau“ aus „Má Vlast“ (Mein Vaterland)  
Piotr I. Tschaikowsky: „Romeo und Julia“ Fantasie-Ouvertüre h-Moll, nach Shakespeare

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
| Mo 29.    |                    |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 €            |         |



### VIER JAHRESZEITEN - WASSERMUSIK

Tschechische Kammerphilharmonie, Prag

Dirigent Petr Chromčák; Solist: Martin Kos (Violine)

Erleben Sie drei Highlights der klassischen Musik an einem Abend mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag:

Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ („Le quattro stagioni“) op. 8,  
Joseph Haydn: Symphonie fis-Moll „Abschiedssinfonie“ Hob. I/45,  
Georg Friedrich Händel: „Wassermusik“ Suite Nr. 1 F-Dur (Auszüge)

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
| Di 30.    |                    |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 €            |         |

## LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



### BEETHOVENS NEUNTE

Symphoniker Hamburg

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg, Mitglieder der EuropaChorAkademie, Symphoniker Hamburg  
Jacquelyn Wagner (Sopran), Sophie Harmsen (Alt), A] Glueckert (Tenor), Markus Eiche (Bass)

Dirigent: Sylvain Cambreling

„Freude, schöner Götterfunken!“ Es gibt wohl kaum etwas Inspirierenderes, als das Jahr mit Beethovens musikalischem Feuerwerk in der Laeiszhalle zu beenden oder zu begrüßen – eine Hamburger Tradition.

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit dem Schlusschor „An die Freude“

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                             | FEBRUAR |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|           | Do 1.                                                                              |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                 |         |
| 19.00 Uhr | 50,00 €<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |



### NIKOLAJ RIMSKI-KORSAKOW: SCHEHERAZADE

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Vassily Sinaisky

Maria Solozobova (Violine)

Aus Tschaikowskys einzigem Violinkonzert spricht die neue Lebensfreude des Komponisten nach schwerer Zeit. Im Russischen Reich herrschte eine Faszination für alles Orientalische – kein Wunder, dass Rimskij-Korsakow dem Charme der Scheherazade aus den Erzählungen „Tausendundeine Nacht“ erlegen ist und ihr ein wundervolles Musikstück gewidmet hat.

Peter I. Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Nikolaj Rimski-Korsakow: Scheherazade op. 35

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Fr 20.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 27,00 €            |         |



### CARMINA BURANA

Tschechische Symphoniker, Prag & Coro di Praga

Dirigent: Martin Peschík

Solisten: Olga Bezacinská (Sopran), Lenka KucEROVÁ (Alt), Josef Moravec (Tenor), Ivo Hrachovec (Bass)

In gewohnter Tradition sind die Tschechischen Symphoniker Prag und der Coro di Praga mit dem Monumentalwerk der Klassik, der „Carmina Burana“, in Hamburg zu Gast - Carl Orffs Chorwerk, mit dem der Komponist 1937 über Nacht berühmt wurde. Der magische Sog des Rhythmus und die vielfarbige Zusammensetzung der Instrumente, darunter allerlei Schlagwerk und Klavier, erklären die Beliebtheit der Musik zu lateinischen, mittel- und althochdeutschen Liedern aus dem Kloster Benediktbeuern.

Carl Orff: Carmina Burana, Canticiones profanae für Soli, Chor und Orchester

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Do 8.              |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 €            |         |



### FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: ELIAS

Altonaer Singakademie

Altonaer Singakademie, Bergedorfer Camerata, Sinfonieorchester Tempelhof (Einstudierung Mathis Richter-Reichhelm)

Mit Bogna Bernagiewicz und Susanne Veeh (Sopran), Inka Stubbe und Veronika Wolgast (Alt), Karl Hänsel und Andreas Preuß (Tenor), Henryk Böhm und Tom Kessler (Bass), Emil Thomas (Knabe)  
Leitung: Christoph Westphal

Mendelssohn schuf mit seinem zweiten großen Oratorium „Elias“ ein Werk nach Worten des Alten Testaments über die Geschichte des Propheten Elias – eines der imposantesten und erfolgreichsten Oratorien der Musikgeschichte. Nach der Uraufführung 1846 eroberte das Werk in einem beispiellosen Siegeszug die Konzertsäle Englands, dann Deutschlands und darauf in vielen weiteren Ländern.

Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70, MWV A 25

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 21.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 26,00 €            |         |

SYLVAIN CAMBRELING

**6. SYMPHONIEKONZERT**

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solistin: Clara-Jumi Kang (Violine)

Ein Konzertabend, der einen Dialog über Jahrhunderte führt. Beethoven entwarf Melodien von zeitloser Klarheit, die die Violinistin Clara-Jumi Kang zum Strahlen bringt. Henze spiegelt die klassische Tradition und setzt dabei schillernde Kontraste. Die Vergangenheit klingt also noch nach, während die Zukunft langsam Gestalt annimmt. Ein Konzert über Erinnerung und Aufbruch, über Bewahren und Verwandlung – Klang als Geschichte.

Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Hans Werner Henze: Sinfonia N. 8

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | So 22.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.00 Uhr | 29,00 €            |         |

**THE PASADENA ROOF ORCHESTRA**

It's Swing Time!

Bandleader &amp; Sänger: Duncan Galloway; Sängerin: Sarah Goodwin

Wenn die Musiker die Bühne betreten, gilt das Motto: „It's Swing Time!“ Seit der Gründung im Jahre 1969 hat das in England beheimatete Pasadena Roof Orchestra umjubelte Welttourneen gespielt und wurde - ganz britisch - auch von der englischen Queen geladen. Nie musste sich das Swing Orchester wirklich neu erfinden, denn das klassische Repertoire der 20er und 30er Jahre wird nirgendwo sonst auf der Welt so authentisch dargeboten wie von dieser Formation.

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 28.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 €            |         |

**LAEISZHALLE KLEINER SAAL**

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

**4. KAMMERKONZERT**

Symphoniker Hamburg

Georg Poplutz (Tenor), Barbara Hefele (Violine), Yiju Seo (Violine), Sebastian Marock (Bratsche), Theresia Rosendorfer (Violoncello)  
 Letzter deutscher Dichter der Romantik und gleichzeitig ihr Überwinder: Die Texte des großen Dichters und Denkers Heinrich Heine faszinieren bis heute und boten schon immer reichlich Material für eine Vertonung.

Clara Schumann/ Aribert Reimann: Drei Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine für Tenor und Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy/ Aribert Reimann: „...oder soll es Tod bedeuten?“ – Acht Lieder und ein Fragment von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Gedichten von Heinrich Heine für Tenor und Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 5 Es-Dur op. 44 Nr. 3

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | So 18.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 11.00 Uhr | 22,00 €            |         |

**KONZERT ZUM VALENTINSTAG**

Neue Philharmonie Hamburg

Mit Armine Nersisjan (Sopran)

Die junge ausdrucksstarke armenische Sopranistin Armine Nersisjan verzaubert ihr Publikum mit Liebesarien und Duetten aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Gaetano Donizetti. Musikalische Meisterwerke, die das Herz berühren!

Der Valentinstag blickt auf eine lange Tradition zurück: Schon seit dem Jahr 469 ist er als Tag der Liebenden im Kalender verankert. Und wie könnte man diesen besonderen Tag stilvoller ausklingen lassen als mit romantischer Musik?

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Sa 14.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 20.00 Uhr | 25,00 €            |         |

**5. KAMMERKONZERT**

Kammerorchester der Symphoniker Hamburg

Hamburgensie trifft auf Erinnerungen an Florenz

Violine und Leitung: Adrian Iliescu

Was Carl Philipp Emanuel Bach als städtischer Musikdirektor in Hamburg vor 250 Jahren leisten musste, ist gewaltig. Rund 200 Musikaufführungen standen an den fünf Hauptkirchen jährlich an, zudem sollte er zu allen möglichen Anlässen Neues komponieren. Nur ein Beispiel für sein reges Schaffen sind die kurzweiligen Hamburger Symphonien, zum Beispiel die heute zu hörende in A-Dur. Werke von Bach und Tschaikowsky ergänzen das Programm.

Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie A-Dur Wq. 182 Nr. 4

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert d-Moll BWV 1052R

Peter I. Tschaikowsky: Streichsextett d-Moll op. 70 – „Souvenir de Florence“

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           |                    | Do 26.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 22,00 €            |         |

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

## LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzhude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf



## ICH BIN DEIN MENSCH

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach; mit Tobias van Dieken, Lilli Fichtner, Valerija Laubach und Ingo Meß

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...

| DEZEMBER  | JANUAR             | FEBRUAR |
|-----------|--------------------|---------|
|           | Di 27.             |         |
|           | Fr 16.             |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr | 24,00 €            |         |



## DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franziska mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Doch „Die Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

| DEZEMBER               | JANUAR             | FEBRUAR |
|------------------------|--------------------|---------|
|                        |                    | Mi 11.* |
|                        |                    | So 8.   |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 18.00 Uhr / *16.00 Uhr | 24,00 €            |         |



## MACBETH

Schauspiel von John von Düffel nach William Shakespeare

Regie: Sewan Latchinian; Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Shakespeares wohl berühmtester „Höllenritt“ wird hier verdichtet auf zwei Personen: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht. Seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde, setzen sie ihre Pläne auch grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen. Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

| DEZEMBER               | JANUAR             | FEBRUAR |
|------------------------|--------------------|---------|
|                        |                    | Mi 25.* |
|                        |                    | Fr 27.  |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |
| 19.30 Uhr / *16.00 Uhr | 24,00 €            |         |

## NEW LIVING HOME - KRIMÖDIE

Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg



## MORDSTÄUSCHUNG

Krimödie: ein Kriminalfall zum Mitraten

Regie: Wernher Becker; mit Jens Raygrotzki, Barbara Stieg, Simone Kroll-Koch und Wernher Becker

Es geht um Liebe, Macht, Intrigen und viel Geld in diesem Krimi, der angesiedelt ist zwischen den großartig-geistreichen Fällen der „Lady of Crime“ Agatha Christie und dem Meister des wohligen Thriller-Schauers Edgar Wallace. Alles gemischt mit einer Prise Humor und fertig ist der spannende Krimicocktail. Lehnen sie sich zurück und raten sie mit, wer hier der Mörder ist, wer sind die Guten und wer die Bösen? Das Dienstmädchen mit dem Dolch in der Küche oder etwa doch der Anwalt mit dem Gift im Salon? Knifflig der Fall, nichts ist so, wie es scheint: eine „Mordstäuschung“ eben.

| DEZEMBER  | JANUAR                                                         | FEBRUAR |
|-----------|----------------------------------------------------------------|---------|
|           | So 4.                                                          |         |
| BEGINN    | NUR KAUFKARTE                                                  |         |
| 16.00 Uhr | 45,00 €<br>(inkl. Kaffee und 2 Stück Kuchen und Mineralwasser) |         |

## OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.  
HVV

## WI SÜND DE NE'EN – WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN

Eine Komödie auf Platt- und Hochdeutsch nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff

**Inszenierung:** Nora Schumacher; mit Konstantin Graudus u. a. Anne, Johannes und Eddi, drei Alt-68er, beschließen in Erinnerung an ihre Uni-Zeiten wieder in eine WG zu ziehen. Voller Tatendrang starten die drei feierfreudigen Alten in ihr neues Leben. Die Stimmung wird leider schnell getrübt, denn die drei Studierenden in der Wohnung über ihnen entpuppen sich als fürchterlich spießig: Die jungen Leute verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior\*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei – ein Generationenkonflikt eher ungewöhnlicher Art ist vorprogrammiert. Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR                                 |
|------------------------|--------|-----------------------------------------|
| Do 25.*                |        |                                         |
| Sa 20.                 |        |                                         |
| BEGINN                 |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                      |
| 19.30 Uhr / *16.00 Uhr |        | 24,00 €<br>(inkl. HVV und Programmheft) |



## KRIBBELN IN'N BUUK (DER HIMMEL VOLLER GEIGEN)

Komödie auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker

Mit Robert Eder, Birthe Gerken, Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Johannes Schäfer, Laura Uhlig  
Sechs Singles treffen sich zum Speeddating. Alle mit einer Vergangenheit, ausgeprägten Marotten und hohen Ansprüchen. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Zum Glück moderiert den Abend ein jung-dynamisches Duo, das den Teilnehmenden mit professionellen Tipps und Tricks auf die Sprünge hilft. Doch Flirt-Coaching hin oder her: Wie gut kann so ein erstes Date gelingen, bei all der Aufregung, und wenn nach fünf Minuten schon wieder die Glocke läutet?

| DEZEMBER                                                          | JANUAR                  | FEBRUAR                                 |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|
|                                                                   | Di 27.                  | Di 10.                                  |
|                                                                   | Mi 14., 21., 28.        | Mi 4.*                                  |
|                                                                   | Do 15., 22., 29.        | Do 5.                                   |
|                                                                   | Fr 30.                  | Fr 6., 13.                              |
|                                                                   | Sa 17.***, 24.***, 31.* | Sa 7., 14.*                             |
|                                                                   | So 18.***, 25.*         | So 1.*, 15.**                           |
| BEGINN                                                            |                         | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                      |
| 19.30 Uhr / *16.00 Uhr /<br>**11.00 Uhr<br>***16.00 und 19.30 Uhr |                         | 24,00 €<br>(inkl. HVV und Programmheft) |

## OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

## HANS UND GRETE

(K)ein Märchen für Erwachsene nach Engelbert Humperdinck

Die Inszenierung von Inken Rahardt („La Traviata“, „Tosca“, „Semiramis“) entlockt der Oper von Engelbert Humperdinck eine ganz eigene Poesie. So wie sich die Kinder Hänsel und Gretel im Wald verirren, so kommen die Alten Hans und Grete der Welt abhanden. Die gefühlvoll-schöne Musik von Engelbert Humperdinck macht aus der Geschichte ein traumhaftes Märchen für Erwachsene.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           | So 25. |                    |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 18.00 Uhr |        | 27,00 €            |



## LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

**Regie:** Inken Rahardt; **Musikalische Leitung:** Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es mal nicht so rund läuft, können Sie einfach an einen anderen Tisch wechseln!

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           |        | So 1.              |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 18.00 Uhr |        | 27,00 €            |

## PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

## OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

**KRIMIOPER – SCHÜSSE VOR SHANGHAI**  
Kreuzfahrt in den Pazifik

**Regie:** Susann Oberacker; **Musikalische Leitung:** Esteban Ravanal  
Freuen Sie sich auf eine neue Krimioper aus der Feder von Susann Oberacker!

Die MS Opera sticht wieder in See. Diesmal geht es in den Pazifik. Doch plötzlich fallen im friedlichen Ozean Schüsse. Die sangesfreudige Crew hält sich mit Melodien von Puccini, Bizet und Lehar über Wasser. Dazu gibt's Spannung pur und auch jede Menge Spaß bei der Jagd nach vermeintlichen Mördern in bekannten Opern.

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR            |
|------------------------|--------|--------------------|
|                        |        | Fr 27.             |
|                        |        | Sa 7., 28.         |
|                        |        | So 8.*             |
| BEGINN                 |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |        | 27,00 €            |

**CARMEN**

Georges Bizet – Oper in kurz

**Regie und Ausstattung:** Inken Rahardt  
**Musikalische Leitung:** Makiko Eguchi

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Wunderbare Melodien und eine herzerreißende Geschichte über Liebe und Macht. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR            |
|------------------------|--------|--------------------|
|                        |        | Fr 13.             |
|                        |        | So 15.*            |
| BEGINN                 |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |        | 27,00 €            |

**OPERN-SLAM: VALENTINSTAG**

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal – und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR            |
|-----------|--------|--------------------|
|           |        | Sa 14.             |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr |        | 27,00 €            |

**SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN**

Überseebrücke, 20459 Hamburg

**QUATSCH COMEDY CLUB – DIE LIVE-SHOW**

Willkommen an Bord beim Quatsch Comedy Club auf dem Schaufelraddampfer „Queen“ an der Überseebrücke. Hier erleben Sie Deutschlands bekannteste Comedy Show bei einem atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen. Hier ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier wechselnde Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden!

**Plätze in PK 2 – Sie werden vor Ort platziert! Einlass: um 19.00 Uhr**

| DEZEMBER  | JANUAR                | FEBRUAR            |
|-----------|-----------------------|--------------------|
|           | Fr 9., 16., 23., 30.  |                    |
|           | Sa 10., 17., 24., 31. |                    |
| BEGINN    |                       | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 20.00 Uhr |                       | 29,00 €            |

## SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



## TSCHÜSSIKOWSKI

## Die abgefahrene Urlaubsrevue

Die große Schmidt-Revue von Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau – eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie in der Regie von Corny Littmann.

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich...

| DEZEMBER               | JANUAR  | FEBRUAR              |
|------------------------|---------|----------------------|
|                        | Mi 28.* | Do 5., 12., 19., 26. |
| BEGINN                 |         | ZUSATZ-/ KAUFKARTE   |
| 19.00 Uhr / *19.30 Uhr |         | 27,00 €              |

## SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



## HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR              |
|------------------------|--------|----------------------|
|                        | Mi 28. | Mi 4., 11., 18., 25. |
|                        |        | So 8.*               |
| BEGINN                 |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE   |
| 19.00 Uhr / *17.00 Uhr |        | 27,00 €              |

## STAATSOOPER HAMBURG

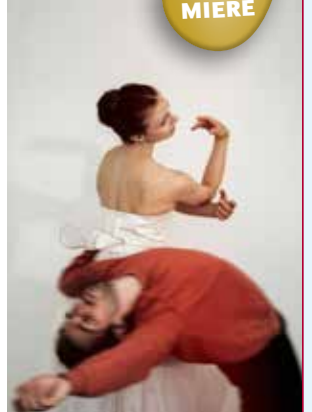
Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg

## ROMANTIC EVOLUTION/S

Ballette von August Bournonville und Aleix Martínez

PREMIERE

Mit „ROMANTIC EVOLUTION/S“ präsentiert das Hamburg Ballett einen besonderen Abend zwischen Tradition und zeitgenössischer Interpretation. Auf dem Programm steht zum einen August Bournonvilles Klassiker „La Sylphide“ (Musik: Herman Severin Løvenskjold), ein Meilenstein des Romantischen Balletts, zum anderen eine Uraufführung von Aleix Martínez, Erster Solist des Hamburg Ballett und Choreograf. Seine Kreation versteht sich als zeitgenössische Reflexion auf Bournonvilles Klassiker. Weitere Infos Seite 5



| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR                                                                                              |
|-----------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi 17.    | Do 8.  |                                                                                                      |
| Fr 12.    |        |                                                                                                      |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |
| 19.30 Uhr |        | 48,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |



## TOSCA

Oper von Giacomo Puccini  
In italienischer Sprache

Inszenierung: Robert Carsen

Musikalische Ltg.: Giampaolo Bisanti

Überzeugend in Szene gesetzt: Die tragische Geschichte der Sängerin Tosca, die alles daran setzt, ihren Geliebten aus der Haft frei zu kaufen. „Die Hamburger Premiere wurde umjubelt.“ (Lübecker Nachrichten)

Scarpia, Polizeichef in Rom, begehrt Tosca. Da ihr Geliebter, der Maler Cavaradossi, zu den politischen Gegnern der Regierung gehört, lässt ihn Scarpia gefangen nehmen und dessen Hinrichtung anordnen. Mit dem Versprechen, ihn dann doch freizulassen, erhofft er sich, Tosca zu einer gemeinsamen Nacht zu bewegen...

| DEZEMBER  | JANUAR | FEBRUAR                                                                                              |
|-----------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di 23.    | Do 1.  |                                                                                                      |
| BEGINN    |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |
| 19.30 Uhr |        | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |

## STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



### HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper von Engelbert Humperdinck  
In deutscher Sprache

Inszenierung: Peter Beauvais

Musikalische Leitung: Adam Hickox

Der Opern-Klassiker entführt junges und jung gebliebenes Publikum auf der ganzen Welt immer wieder ins Märchenreich. Diese Inszenierung gehört zu den beliebtesten des Hamburger Spielplans.

Überstürzt brechen die Eltern in den Wald auf, um Hänsel und Gretel vor der Knusperhexe Rosina Leckermaul zu retten. Wie befürchtet haben sich die Kinder im Wald verirrt, sind auf das Lebkuchenhaus gestoßen – und tappen in die Falle der Hexe... Aber auch in Engelbert Humperdincks Märchenvertonung wendet sich am Ende alles zum Guten!

| DEZEMBER                | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Do 25.                  |                                                                                                      |         |
| BEGINN                  | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 14.30 Uhr und 18.00 Uhr | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |



### L'ELISIR D'AMORE

Oper von Gaetano Donizetti  
In italienischer Sprache

Inszenierung und Bühnenbild nach Jean-Pierre Ponelle

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Eine typische Buffo-Oper mit leichten Melodien und spritziger Laune. Weil der junge Bauer Nemorino zu schüchtern ist, der reichen Pächterin Adina seine Liebe zu zeigen, macht sie ihn mit dem attraktiven Sergeanten Belcore eifersüchtig und gibt sogar vor, ihn heiraten zu wollen. Da kommt Nemorino auf die Idee, den Gefühlen seiner Angebeteten durch einen Liebestrank nachzuhelfen. Der Quacksalber Dulcamara wittert ein gutes Geschäft...

| DEZEMBER               | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Sa 27.                 | Fr 2.                                                                                                |         |
|                        | Sa 10.                                                                                               |         |
|                        | So 25.*                                                                                              |         |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 19.00 Uhr / *15.00 Uhr | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |

Fotos: Hans Jörg Michel, Brinkhoff-Mögenburg, Kiran West, Matthias Baus

„Unsere Weihnachts-Specials“  
Drei Vorstellungen – zum Verschenken, selbst erleben oder mit Freunden genießen.

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK



DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK

## „Unsere Weihnachts-Specials für Sie“

Drei Vorstellungen – zum Verschenken, selbst erleben, mit Freunden genießen.

Weitere Infos auf Seite 2

ab  
86 €



### DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper von Richard Wagner  
In deutscher Sprache

**Inszenierung:** Michael Thalheimer; **Musikal. Leitung:** Kazushi Ono  
Michael Thalheimers Hamburger Inszenierung (2022) von Wagners beliebter Oper: „Mit diesem starken Ensemble entsteht (...) ein herrlich schauriger Sog. Dann hat dieser entschlackte, kitschbefreite, ausgerechnet in Hamburg schifflose Holländer echtes Psycho-Thriller Potenzial.“ (nдр.de) - „ein packender Abend mit Zündstoff“ (dpa).

In Anlehnung an die Sage vom „Fliegenden Holländer“ wagt sich Wagner an ein faszinierendes Thema: Können Mitleid und Liebe einen Menschen vom scheinbar unabänderlichen Schicksal erretten? „Der fliegende Holländer“, ein packendes Drama, erzählt von einer jungen Frau, die sich nicht fügen will, und die alles auf eine Karte setzt, um ihre Grenzen zu überschreiten, koste es auch das Leben.

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|           | Di 13.                                                                                               |         |
|           | Fr 23., 30.                                                                                          |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 19.00 Uhr | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |



### TOD IN VENEDIG

Ein Totentanz von John Neumeier frei nach der Novelle von Thomas Mann zur Musik von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner

**Choreografie:** John Neumeier; **Klavier:** Sebastian Knauer

Thomas Manns Schriftsteller Gustav von Aschenbach wird in Neumeiers Adaption zu einem gealterten Choreografen, der sich in einer Schaffenskrise befindet. Inspiration findet dieser in Venedig, wo er der Schönheit und Jugend des Jünglings Tadzio verfällt. Die Faszination, die von dem Knaben ausgeht, lässt Aschenbach sein Alter, seine Umgebung und sein bisheriges Leben vergessen. Abgetaucht in Phantasien und Visionen erkennt er die Gefahr der um sich greifenden Cholera nicht...

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|           | Mi 14.                                                                                               |         |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 19.30 Uhr | 48,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |

TOBIAS KRATZER



### MONSTER'S PARADISE

Eine Grand Guignol Opéra (Uraufführung 2026) von Olga Neuwirth  
In deutscher und englischer Sprache

**Libretto** von Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee der Komponistin

**Inszenierung:** Tobias Kratzer; **Musikalische Leitung:** Titus Engel  
**Solisten:** Sarah Aristidou, Anna Clementi, Eric Jurenas, Georg Nigl, Kristina Stanek, Andrew Watts

Wer rettet uns vor den Despoten? Von Riesenmonstern und Polittyrannen. Eine aberwitzige Satire zum Stand der Gegenwart, ein neues Werk am Puls der Zeit, erschaffen von zwei preisgekrönten Künstlerinnen: Elfriede Jelinek (2004 Nobelpreis für Literatur) und Olga Neuwirth (2022 Ernst von Siemens Musikpreis). Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg, inszeniert die brandneue Politgroteske, ein zeitgenössisches Grand Guignol.

Zwei „Vampiretten“ reisen als Alter Egos der Autorinnen um die Welt, beobachten den Niedergang der Menschheit und einen Machtkampf zwischen einem tyrannischen König und einem von ihm erschaffenen Seemonster. Alle Hoffnung ruht auf dem grotesken Gorgonzilla – doch kann eine Welt voller Monster noch gerettet werden?

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR    |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
|           |                                                                                                      | Mi 4., 11. |
|           |                                                                                                      | Do 19.     |
|           |                                                                                                      | Fr 13.     |
|           |                                                                                                      | So 8.      |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |            |
| 19.00 Uhr | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |            |

## STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



## MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti  
In italienischer Sprache

Inszenierung: Karin Beier

Musikalische Leitung: Stefano Montanari

Das Königinnen-Drama „Maria Stuarda“ in der Regie von Karin Beier, Intendantin des Deutschen Schauspielhauses feierte eine beeindruckende Hamburger Erstaufführung. Die Königinnen begeisterten mit einem „famosen Duell der Koloraturen“ (klassik-begeistert.de). Weitere Stars des Abends: der Chor der Hamburgischen Staatsoper.

Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf des Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schafott besteigen, die Protestantin Elisabetta den Thron behalten, doch die Liebe verlieren.

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|           |                                                                                                      | Do 26.  |
|           |                                                                                                      | So 15.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 19.00 Uhr | 45,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |

## FAST FORWARD

Ballettabend mit Werken von George Balanchine, Angelin Preljocaj, Marcos Morau und Xie Xin



**Musikalische Leitung:** Katharina Müllner  
Der Ballettabend FAST FORWARD umfasst 90 Jahre Tanzgeschichte. Wie im Zeitraffer präsentiert er vier äußerst diverse Tanzstücke: Zu Beginn ein bahnbrechendes Werk des 20. Jahrhunderts und zum Schluss zwei Uraufführungen.  
**SERENADE / Choreografie:** George Balanchine  
**ANNONCIATION / Choreografie:** Angelin Preljocaj  
**TOTENTANZ (Neufassung) / Choreografie:** Marcos Morau  
**Uraufführung / Choreografie:** Xie Xin

| DEZEMBER  | JANUAR                                                                                               | FEBRUAR |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|           |                                                                                                      | Mi 25.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                                   |         |
| 19.30 Uhr | 48,00 € (inkl. Garderobe)<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |

## OPERA STABILE

Kleine Theaterstraße 1, 20354 Hamburg



## DIE UNRUHENDEN

Musiktheater von Christoph Marthaler mit Kompositionen von Gustav Mahler

Ein Abend in Zimmerlautstärke – In deutscher Sprache

Inszenierung: Christoph Marthaler

Musikalische Leitung: Johannes Harneit

Hinsichtlich des 350. Geburtstags der Staatsoper 2028 werden in verschiedenen Projekten die prägenden Generalmusikdirektoren und Intendanten des Hauses gewürdigt. Den Auftakt bildet ein szenischer Abend mit Musik von Gustav Mahler, der als Stardirigent, Komponist und Wahlhamburger zwei Jahre als GMD in Hamburg wirkte. Mahler schuf einige der theatralsten Werke des frühen 20. Jahrhunderts.

| DEZEMBER               | JANUAR                                                                             | FEBRUAR |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|                        | So 25.*                                                                            | Di 10.  |
| BEGINN                 | ZUSATZ-/ KAUFKARTE                                                                 |         |
| 20.00 Uhr / *18.00 Uhr | 38,00 €<br>(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet) |         |

## THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.  
HVV

LESSINGTAGE 2026: Februar ist wieder Festivalzeit am Thalia Theater! Der renommierte Theatermacher Matthias Lilienthal übernimmt für 2026 die Leitung der Lessingtage und bringt für zwei Wochen (31.1. bis 15.2.26) ein hochkarätiges Programm aus internationalen Gastspielen, Performances und Begegnungsformaten nach Hamburg. Es sind verschiedene Produktionen zu erleben, aus Japan, Polen und dem gesamten deutschsprachigen Raum. Angesichts des anhaltenden Siegeszugs rechter und rechtsextremer Kräfte in Europa wird der Begriff „Postpopulismus“ zum roten Faden des Festivalprogramms. Dabei blicken die Lessingtage vor allem nach Polen.

**MOTHERS – A SONG FOR WARTIME**

Schauspiel von Marta Górnicka (Konzept, Regie) zu traditioneller Musik aus der Ukraine, Belarus und Polen

Mit Mit Katerina Aleinikova, Svitlana Berestovska u. a.

Ein Chor ukrainischer, belarussischer und polnischer Frauen zwischen 9 und 71 Jahren. Sie sind Überlebende. Sie sind vor Krieg und Verfolgung Geflüchtete, Zeuginnen von Gewalt und Bombardierungen. Frauen aus der Ukraine und aus Belarus, die nun in Polen leben und gemeinsam auf der Bühne stehen und sprechen wollen. Sie nutzen die Macht ihrer Stimmen, um das zu benennen, für das es keine Worte geben kann. Dabei wollen sie nicht als Opfer, sondern als Protagonistinnen ihrer Geschichten gehört werden.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | So 1.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 18.00 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

**ATTACK ON THE NATIONAL STARY THEATRE**

Schauspiel von Jakub Skrzywanek (Regie)

Musik: Karol Nepelski

Mit Iwona Budner, Aldona Grochal, Katarzyna Krzanowska u. a.

Der junge polarisierende Regisseur Jakub Skrzywanek ist Intendant des Stary Teatr Krakau. Sein Werk erzählt von einem terroristischen Angriff auf sein Theater, bringt Augenzeugenberichte, beschleunigte Bildwelten und neue Technologien auf die Bühne. Der Abend ist eine Zeitreise, er bietet einen atemberaubenden Blick in eine alternative Geschichte Polens und der Welt; und in eine bessere Zukunft. Die kollektive Erfahrung von Zerstörung und Verbrechen, so die Erzählung des Abends, führt zur Erschaffung einer „neuen Nation“.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Mi 4.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 18.30 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

**VIOLENZA 2025**

Schauspiel von Eneas Prawdzic, Pankaj Tiwari und Michiel Vandevelde

Mit Jakob, Lukas, Max, Nick und Rafael

Sie sind unzufrieden, lehnen die heutige Gesellschaftsordnung ab und haben zuletzt rechts gewählt: junge Männer. Kaum eine Bevölkerungsgruppe trägt stärker zum Vormarsch rechter Parteien bei – weltweit und auch hierzulande. Nach Arbeiten mit linken Jugendlichen sind Vandevelde, Tiwari und Prawdzic ins gegnerische Milieu eingetaucht. Entstanden ist ein streitbares und physisches Theaterstück mit fünf jungen Männern. Sie fordern das Ende der liberalen Demokratie und glauben, bald in der Mehrheit zu sein. *Violenza 2025* ist eine verstörende Vorschau auf das, was kommen könnte, wenn sie mit ihrer Prognose recht behalten.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | So 8.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 18.00 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

**JA NICHTS IST OK**

Schauspiel von René Pollesch und Fabian Hinrichs

Mit Fabian Hinrichs sowie Statistinnen und Statisten

Mit „Ja nichts ist ok“ kommt die letzte Arbeit des verstorbenen Regisseurs René Pollesch nach Hamburg – die gefeierte Inszenierung mit Fabian Hinrichs war jüngst u. a. zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Ein Vermächtnis zweier Künstler, die das Theater unserer Zeit geprägt haben.

Ein Stück über die Tragik und Absurdität modernen Daseins. In seinem Solo verkörpert Hinrichs eine ganze Wohngemeinschaft – viele auf einmal und doch nur sich selbst: Eine Berliner Zweck-WG wird hier zum Schauplatz globaler Krisen, zum Ort, an dem Alltagschaos und Weltpolitik aufeinandertreffen. Hinrichs springt mit Humor und Hingabe zwischen den Figuren, lässt sie über Unordnung und die große Frage nach dem richtigen Leben streiten. In dieser absurden und zugleich berührenden Arbeit zeigt sich die ganze Ratlosigkeit des Menschen im 21. Jahrhundert und seine ungebrochene Sehnsucht nach Verbindung.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Mi 11.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

## THALIA GAUSSSTRASSE

Gaußstraße 190, 22765 Hamburg

INKL.  
HVV**GISELLE: A SUMMARY**

Schauspiel von Toshiki Okada (Text und Regie)

Performance: Hana Sakai, Yasutake Shimaji

Der renommierte Theaterregisseur und Autor Toshiki Okada dekonstruiert das klassische Werkkonstrukt von „Giselle“ und setzt es in Zusammenarbeit mit der ehemaligen Primaballerina Hana Sakai neu zusammen. Im Zentrum steht dabei immer die Tänzerin Hana Sakai, und mit ihr eine Arbeit, die leichtfüßig und ernsthaft zugleich die Möglichkeiten von Ballett hinterfragt. Mit subtilem Humor gibt sie Einblick in ihre Vertrautheit mit dieser Rolle, aber auch in die Distanz, die sie im Lauf ihrer Karriere dazu eingenommen hat. Die Grenze zwischen Wirklichkeit und Erfindung wird durchlässig, dem Publikum öffnet sich eine Welt, die zunehmend komplex und betörend erscheint.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Sa 7.   |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 20.00 Uhr | 24,00 € (inkl. HVV) |         |

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

## THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.  
HVV

## SANKT FALSTAFF

Schauspiel von Ewald Palmethofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“

**Regie: Luise Voigt; mit Sandra Flubacher, Denis Grafe, Sinan Gülec, Julian Greis, Marius Huth, Franziska Machens, Jeremy Mockridge, André Szymanski**

Der autoritäre Quasi-König – vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt – braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunkie Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmethofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und seziert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die gerade zum Theatertreffen eingeladene bildstarke Regisseurin Luise Voigt.

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Sa 21.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 19.30 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |



## HOPE

Schauspiel von Maria Milisavljevic

PRE-  
MIERE**Regie: Guy Weizman**

In Koproduktion mit dem NITE Groningen entsteht ein mehrsprachiger, interdisziplinärer Theaterabend zum Thema „Macht und Wahrheit“, der Tanz, Musik und Schauspiel vereint.

Kassandra konnte in die Zukunft sehen – doch niemand wollte ihren Prophezeiungen Glauben schenken. Auch in einer Zeit, in der Machthabende mit Wahrheit und Lüge ein brandgefährliches Spiel treiben, geraten Demokratien ins Wanken, während autoritäre Tendenzen weltweit an Boden gewinnen. In „Hope“ verbindet Dramatikerin Maria Milisavljevic mythologische Figuren mit Ereignissen der jüngeren Geschichte. **Weitere Infos Seite 5**

| DEZEMBER  | JANUAR              | FEBRUAR |
|-----------|---------------------|---------|
|           |                     | Mi 25.  |
| BEGINN    | ZUSATZ-/ KAUFKARTE  |         |
| 20.00 Uhr | 28,00 € (inkl. HVV) |         |

## THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

## EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Komödie von Jan Weiler

Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Es ist Freitagnachmittag und die im Lehrerzimmer verbliebenen Lehrkräfte wollen ins Wochenende starten. Da steht plötzlich Manfred Prohaska vor der Tür, fest entschlossen, den letzten fehlenden Punkt für die Abiturzulassung seines Sohnes zu erkämpfen und bis zum Äußersten zu gehen, sollte er sein Ziel nicht erreichen. Nun müssen die Lehrer also „nachsitzen“. Und je länger diese spontan einberufene Notenkonferenz dauert, desto drastischer offenbaren sich tiefe Abgründe aus persönlichen Befindlichkeiten, überkommenen Lehrprinzipien und Selbstbildern der ach so vorbildlichen Pädagogen.

| DEZEMBER               | JANUAR | FEBRUAR            |
|------------------------|--------|--------------------|
|                        | Fr 2.  |                    |
|                        | Sa 3.  |                    |
|                        | So 4.* |                    |
| BEGINN                 |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |        | 17,00 €            |



## PENSION SCHÖLLER

Lustspiel von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby  
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Philipp Lenzmeyer besitzt ein Haus auf dem Land und möchte es zur Nervenheilanstalt ausbauen. Für die sucht er Inspiration – am besten, indem er in der Großstadt einem Haufen Verrückter begegnen kann. Neffe Alfred hilft und lässt den Onkel glauben, am Abend würde in der Pension Schölller die Soiree einer Nervenklinik veranstaltet... **Weitere Infos Seite 6**

| DEZEMBER               | JANUAR        | FEBRUAR            |
|------------------------|---------------|--------------------|
|                        | Do 15.        |                    |
|                        | Fr 16., 23.   |                    |
|                        | Sa 17.        |                    |
|                        | So 18.*, 25.* |                    |
| BEGINN                 |               | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |
| 19.30 Uhr / *18.00 Uhr |               | 17,00 €            |

## THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

## GASLIGHT

Schauspiel von Patrick Hamilton

Vor der düsteren, atmosphärisch dichten Kulisse des Viktorianischen London erlebt das Publikum, wie ein vorgeblich höchst besorgter Ehemann seine Frau langsam in den Wahnsinn treibt. Natürlich geht es um Geld... Nervenaußereißend! Das Wort „Gaslighting“ hat es in den allgemeinen Sprachgebrauch geschafft und bezeichnet genau das oben beschriebene Phänomen.

| DEZEMBER  |     | JANUAR |                    | FEBRUAR |  |
|-----------|-----|--------|--------------------|---------|--|
| Sa        | 27. | Di     | 6., 13.            |         |  |
|           |     | Mi     | 7.                 |         |  |
|           |     | Do     | 8.                 |         |  |
|           |     | Fr     | 9., 16.            |         |  |
|           |     | Sa     | 10., 17.           |         |  |
| BEGINN    |     |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |  |
| 19.30 Uhr |     |        | 24,00 €            |         |  |

## THE TWO-CHARACTER PLAY

Schauspiel von Tennessee Williams

Mit Vanessa Poole, Matt Trucan

Irgendwo in einem verlassenen Theater finden sich zwei Schauspieler – ein Bruder und eine Schwester – in einer Vorstellung gefangen, aus der sie vielleicht nie wieder entkommen können. Üben sie ein Stück ein, durchleben sie eine Erinnerung oder verlieren sie allmählich den Bezug zur Realität? Das selten aufgeführte und oft missverständliche Zwei-Personen-Stück ist eines der persönlichsten und experimentellsten Werke von Tennessee Williams: eine traumähnliche Meditation über Isolation, Kreativität und die dünne Linie zwischen Theater und Wahrheit.

| DEZEMBER               |  | JANUAR |                    | FEBRUAR |  |
|------------------------|--|--------|--------------------|---------|--|
|                        |  | Fr     | 23.                |         |  |
|                        |  | Sa     | 24.                |         |  |
|                        |  | So     | 25.*               |         |  |
| BEGINN                 |  |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |  |
| 19.30 Uhr / *14.30 Uhr |  |        | 24,00 €            |         |  |

## PROOF

Schauspiel von David Auburn

Regie: Clifford Dean

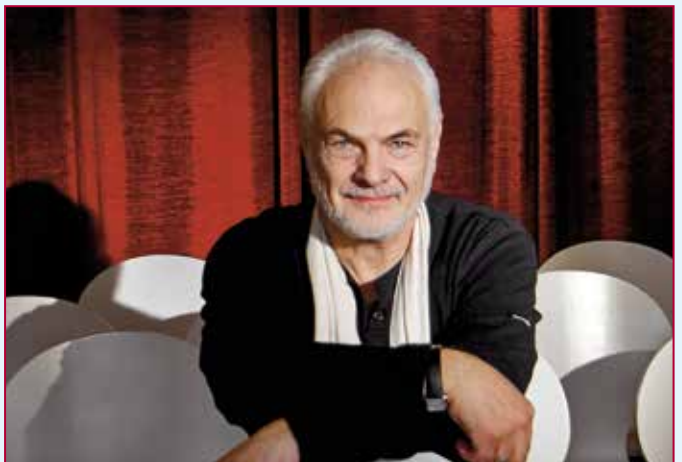
PROOF ist die packende Geschichte von Schwesternschaft, zerbrechlichem Vertrauen und der heiklen Balance zwischen Genie und Wahnsinn.

Nach dem Tod ihres Vaters ist Catherine - von Trauer geplagt - in einem Wirbelsturm der Gefühle gefangen. Ihr Vater war ein renommierter Mathematiker, dessen Brillanz von einer psychischen Erkrankung überschattet wurde. Als ihre Schwester Claire die Kontrolle über die Situation übernimmt und Hal – einer der ehemaligen Schüler ihres Vaters – beginnt, im Haus herumzustöbern, kommt ein verblüffender mathematischer Beweis ans Licht: einer, der die gesamte akademische Welt erschüttern könnte.

| DEZEMBER  |  | JANUAR |                    | FEBRUAR |               |
|-----------|--|--------|--------------------|---------|---------------|
|           |  |        |                    | Di      | 17., 24.      |
|           |  |        |                    | Mi      | 18., 25.      |
|           |  |        |                    | Do      | 19., 26.      |
|           |  |        |                    | Fr      | 20.           |
|           |  |        |                    | Sa      | 14., 21., 28. |
| BEGINN    |  |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |               |
| 19.30 Uhr |  |        | 24,00 €            |         |               |

## ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)



## DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Variété für Zauberkunst bieten kann.

| DEZEMBER               |      | JANUAR |                    | FEBRUAR |                   |
|------------------------|------|--------|--------------------|---------|-------------------|
| Mi                     | 24.* | Fr     | 16., 23., 30.      | Fr      | 6., 13., 20., 27. |
| Do                     | 25.  |        |                    |         |                   |
| Fr                     | 26.  |        |                    |         |                   |
| So                     | 28.  |        |                    |         |                   |
| BEGINN                 |      |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |                   |
| 20.00 Uhr / *22.00 Uhr |      |        | 23,00 €            |         |                   |



## ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war.

Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es nicht darum, Sie zu täuschen, sondern gemeinsam auf eine Reise zu gehen, um etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

| DEZEMBER  |  | JANUAR |                    | FEBRUAR |                   |
|-----------|--|--------|--------------------|---------|-------------------|
|           |  | Do     | 8., 15., 22., 29.  | Do      | 5., 12., 19., 26. |
| BEGINN    |  |        | ZUSATZ-/ KAUFKARTE |         |                   |
| 20.00 Uhr |  |        | 23,00 €            |         |                   |

**MIT inkultur ON TOUR** Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de) oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

### MAGDEBURG MIT TELEMANN-FESTTAGEN



Magdeburger Dom

**M**it dieser Reise bieten wir Ihnen etwas ganz Besonderes: Seien Sie live bei den phänomenalen Telemann-Festtagen Magdeburg dabei, die zum 27. Mal stattfinden!

Eigentlich ist er ja fast ein „echter“ Hamburger Jung: In Magdeburg wurde der Komponist Georg Philipp Telemann zwar geboren, aber 1721 übernahm er in Hamburg für viele, viele Jahre das Amt des Director Musices sowie die Leitung der Oper. Er schuf ein gigantisches Werk, was leider zu einer Schmähung als „Vielschreiber“ führte. Zum Glück hat inzwischen längst eine neue Wertschätzung seiner Kompositionen eingesetzt. Entdecken Sie also Neues von diesem genialen Musiker! Darüber hinaus bietet die altherwürdige „Otto“-Stadt Magdeburg viele interessante Sehenswürdigkeiten.

Ganz entspannt starten wir um 10 Uhr in Hamburg und fahren auf direktem Wege nach Magdeburg, wo wir im modernen, komfortablen 4\*-Maritim Hotel einchecken. Die schönen großen Zimmer sind mit vielen Annehmlichkeiten ausgestattet. Nach einem frühen Abendessen im Hotel bringt uns dann unser Bus ins Magdeburger Opernhaus zum Eröffnungskonzert (Beginn: 19 Uhr) der Telemann-Festtage (Eintrittskarte der PK 1). Im Mittelpunkt stehen Werke, die Telemann für repräsentative Anlässe am Hof komponiert hat.

Am Samstag machen wir uns auf, die Stadt zu entdecken: Elbapark, Rathaus, Jahrtausendturm, die prächtige Hegelstraße, und wir besuchen die „Grüne Zitadelle“ von Friedensreich Hundertwasser. Nach etwas Freizeit am späten Vormittag wird es so richtig historisch: Durch das Domviertel geht es zur Besichtigung des beeindruckenden Doms zu Magdeburg, dem ältesten gotischen Bauwerk Deutschlands. Zu einem frühen Abendessen kehren wir ins Hotel zurück.

Am Abend widmen wir uns wieder Telemann und kom-

men in den Genuss der Oper „Otto“ (halbszenische Aufführung), in der es um die Heirat Ottos II. mit der byzantinischen Prinzessin Theophanu geht – und um die Utopie von ewigem Glück und dauerhafter Liebe und Frieden. Bei dieser Oper kann man von einer echten Koproduktion sprechen: Telemann bearbeitete die Londoner Oper „Ottone“ seines Freundes Georg Friedrich Händel, er komponierte einige Arien und alle Rezitative neu und transponierte die Kastratenrollen.

Nach einer entspannten Nacht reisen wir schließlich ab, haben für den Rückweg aber noch ein Highlight eingeplant. Unser Weg führt uns entlang der Elbe zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg, wo sich Elbe und Mittellandkanal treffen. Hier erfahren wir bei einer Führung mehr über das riesige Ensemble aus Schleusen, Schiffshebewerk und der weltgrößten Trogbrücke. Nach einem rustikalen Mittagessen in einem Landhotel geht es zurück nach Hamburg.

**Leistungen:** Fahrt im 5\*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, 2x Übern./Frühstück im 4\*-Maritim Hotel Magdeburg, 2x Abendessen als 3-Gang-Menue/Buffer im Hotel, 1x Mittagessen im Landhotel Trogbrücke, Eintrittskarte PK 1 Eröffnungskonzert Telemann-Festtage, große geführte/r Stadtrundfahrt /-rundgang Magdeburg mit Besichtigung der „Grünen Zitadelle“ von Hundertwasser und des Doms, Eintrittskarte PK 1 Premiere Oper „Otto“ der Telemann-Festtage, halbtägige Tour „entlang der Elbe“ mit Führung Wasserstraßenkreuz Magdeburg, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden), Begleitung durch inkultur.

**Mindestteilnehmerzahl 25, Anmeldeschluss: verlängert bis 31. Januar 2026.**

**Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, [jutta.teichmann@peters-reisen.de](mailto:jutta.teichmann@peters-reisen.de), Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, [karen.bracker@peters-reisen.de](mailto:karen.bracker@peters-reisen.de)

**3  
Tage**

**13. BIS 15. MÄRZ 2026**

Mitglieder:     DZ p. P. 639,00 €, EZ p. P. 689,00 €  
Nichtmitglieder: DZ p. P. 654,00 €, EZ p. P. 704,00 €

## FRÜHLING IN MAILAND UND TURIN

**Z**ur schönsten Reisezeit für Italien machen wir uns auf in die Lombardei und ins Piemont und lernen Mailand, Turin und die umliegenden Landschaften kennen. Dazu gutes Wetter, gutes Essen, guter Wein – was will man mehr?

Mit einer Zwischenübernachtung reisen wir an nach Mailand und beziehen unsere Zimmer im zentral gelegenen IH Hotel Centrale. Drei Tage lang tauchen wir ein in das Leben dieser unglaublichen Stadt: Große Stadtrundfahrt und Führung mit Cimiterio Monumentale, Führung im Museo Teatrale alla Scala, Möglichkeit zum Besuch einer Ballettaufführung im Teatro alla Scala (exkl., zzgl. € 198,00/Kat. 1), Führungen im charmanten Künstlerviertel Brera, im Mailänder Dom und der sagenhaften Kunstgalerie Pinacoteca Ambrosiana, geführter Ausflug zur berühmten Kartause von Pavia und in die Geigenbauerstadt Cremona. Außerdem werden wir versuchen, ein Zeitfenster für „Leonardos Abendmahl“ zu ergattern.

Wir wechseln den Standort – weiter geht es nach Turin. Wir fahren aber nicht einfach nur „rüber“ nach Turin, denn unterwegs kommt unsere Reiseleitung an Bord und wir gondeln durch die Reisanbaugebiete der Po-Ebene, wo wir nicht nur alles über den Reisanbau erfahren, sondern auch kosten: In der Riseria Principato di Lucidia in den Gebäuden eines alten Zisterzienserklosters erwartet uns ein schönes Mittagessen mit Risotto und Wein. Zur Übernachtung sind wir dann schon in Turin. Am nächsten Tage widmen wir uns dieser faszinierenden Stadt: Große Stadtführung mit Bezug auf die architektonischen Sichtachsen, Auffahrt auf das Wahrzeichen der Stadt, die Mole Antonelliana, geführte Besichtigung des Königspalastes und der Pinacoteca Giovanni e Marella Agnelli auf dem Dach des stillgelegten Fiat-Werkes Lingotto. Und was hier nicht fehlen darf: ein

Mailänder Dom



ganztägiger Ausflug ins Barolo-Gebiet mit Panoramafahrt durch die Weinberge, Stadtführung in Alba, umfangreicher Weinprobe und einem guten typischen Mittagessen! Für Italien reicht die Zeit bekanntlich ja nie – allmählich geht es nun wieder Richtung Heimat, natürlich mit einer entspannten Zwischenübernachtung.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf [www.inkultur.de/kulturreisen](http://www.inkultur.de/kulturreisen) oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. Januar 2026. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, [jutta.teichmann@peters-reisen.de](mailto:jutta.teichmann@peters-reisen.de); Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, [karen.bracker@peters-reisen.de](mailto:karen.bracker@peters-reisen.de)

10 Tage

22. BIS 31. MAI 2026

**WEGEN HOHER TICKETNACHFRAGE FRÜHER ANMELDESCHLUSS: 30. JANUAR!**

Mitglieder: DZ p. P. 3.585,00 €, EZ p. P. 4.299,00 €  
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.635,00 €, EZ p. P. 4.349,00 €

## MÖRBISCH UND ST. MARGARETHEN

**Z**wei Open-Air-Highlights – Seefestspiele Mörbisch und Steinbruch St. Margarethen – werden umrahmt von einem tollen kulturellen Programm, unter anderem in Krems, Wien und Eisenstadt.

Entspannte Anreise mit einer Zwischenübernachtung nach Krems. Unterwegs Besichtigungsstopp in der Barockstadt Schärding mit Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Unterer Inn. Krems mit seiner barocken Architektur und dem gotischen Dom erobern wir bei einer Stadtführung, wir besuchen die barocke Benediktinerabtei Stift Melk und machen eine kleine Weinprobe.

Ortswechsel: Für die nächsten zwei Tage geht es weiter nach Wien. Hier gewinnen wir einen ersten Eindruck bei einer geführten Stadtrundfahrt mit Ausstiegen sowie Auffahrt auf den Donauturm und Besuch im berühmten Prater. Dann gehen wir ins Detail mit einer Führung zum Thema Jugendstil und Moderne mit Besuch des Beethoven-Frieses von Gustav Klimt in der Wiener Secession, lernen die Oper „backstage“ kennen und besichtigen schließlich noch die Prunkräume von Schloss Schönbrunn. Weiterreise Richtung Eisenstadt (mit Hotel in Wiener Vorstadt) mit einem Abstecher zum Stift Heiligenkreuz und in den bezaubernden biedermeierlichen Kurort Baden im Wienerwald.

In Eisenstadt begeben wir uns auf die Spuren des großen Komponisten Joseph Haydn mit geführter Besichtigung seiner Wirkungsstätte Schloss Esterházy und Besuch des Haydn-Hauses und -Mausoleums. Hier sind wir der See- und Bühne Mörbisch schon ganz nah, wo wir uns an der Musical-Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ erfreuen werden. Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Einen Tag später, nach einer Rundfahrt um den Neusiedler See und einer Führung

Schloss Esterházy



durch die Oper Steinbruch St. Margarethen mit Einblicken in die aktuelle Produktion, sind wir noch zu Gast zu Besichtigung und Weinprobe mit Imbiss auf dem Gut Esterházy, bevor wir am Abend dann Puccinis „Tosca“ im Steinbruch erleben. Schließlich heißt es Abschied nehmen vom schönen Burgenland – mit einer Zwischenübernachtung in Dresden reisen wir zurück nach Hamburg.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf [www.inkultur.de/kulturreisen](http://www.inkultur.de/kulturreisen) oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. Januar 2026. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, [jutta.teichmann@peters-reisen.de](mailto:jutta.teichmann@peters-reisen.de); Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, [karen.bracker@peters-reisen.de](mailto:karen.bracker@peters-reisen.de)

10 Tage

11. BIS 20. JULI 2026

**WEGEN HOHER TICKETNACHFRAGE FRÜHER ANMELDESCHLUSS: 30. JANUAR!**

Mitglieder: DZ p. P. 2.989,00 €, EZ p. P. 3.479,00 €  
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.039,00 €, EZ p. P. 3.529,00 €

# Unsere Abo-Varianten

## AUFRUF-ABOS

**Für alle, die sich gerne überraschen lassen:**

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

### KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

|                                                     |                                                                                        |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>KOMBI-ABO 1</b><br>8 Vorstellungen für € 226,50  | 1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/<br>Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert |
| <b>KOMBI-ABO 2</b><br>8 Vorstellungen für € 223,50  | 1x Oper, 4x Privattheater,<br>1x Musikalisches*, 2x Konzert                            |
| <b>KOMBI-ABO 3</b><br>6 Vorstellungen für € 186,00  | 1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/<br>Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert |
| <b>KOMBI-ABO 4</b><br>8 Vorstellungen für € 216,50  | 1x Oper, 5x Privattheater,<br>2x Thalia/Schauspielhaus                                 |
| <b>KOMBI-ABO 5</b><br>8 Vorstellungen für € 213,50  | 1x Oper,<br>7x Privattheater                                                           |
| <b>KOMBI-ABO 6</b><br>8 Vorstellungen für € 215,50  | <b>Am Nachmittag:</b><br>1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*                     |
| <b>KOMBI-ABO 7</b><br>5 Vorstellungen für € 162,50  | 1x Oper/Ballett, 3x Privattheater,<br>1x Thalia/Schauspielhaus                         |
| <b>KOMBI-ABO 8</b><br>6 Vorstellungen für € 204,00  | <b>Staatstheater:</b> 2x Oper,<br>4x Thalia/Schauspielhaus                             |
| <b>KOMBI-ABO 9</b><br>8 Vorstellungen für € 247,00  | 2x Oper, 4x Thalia/<br>Schauspielhaus, 2x Konzert                                      |
| <b>KOMBI-ABO 10</b><br>7 Vorstellungen für € 178,50 | <b>Vergnügliches:</b> 6x Theater,<br>1x Musikalisches*                                 |
| <b>KOMBI-ABO 11</b><br>5 Vorstellungen für € 145,50 | 1x Theater, 2x Musical,<br>2x Kabarett                                                 |
| <b>KOMBI-ABO 13</b><br>3 Vorstellungen für € 91,50  | 3x Privattheater                                                                       |
| <b>KOMBI-ABO 14</b><br>4 Vorstellungen für € 120,00 | 3x Privattheater,<br>1x Konzert                                                        |
| <b>KOMBI-ABO 15</b><br>5 Vorstellungen für € 161,00 | 4x Privattheater,<br>1x Oper                                                           |
| <b>KOMBI-ABO 16</b><br>6 Vorstellungen für € 182,50 | 4x Privattheater, 1x Oper,<br>1x Konzert                                               |
| <b>KOMBI-ABO 17</b><br>7 Vorstellungen für € 200,00 | 5x Privattheater, 1x Oper,<br>1x Konzert                                               |

\* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

## THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

|                                                      |                                               |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>THEATER-ABO 1</b><br>7 Vorstellungen für € 178,00 | 6x Privattheater,<br>1x Thalia/Schauspielhaus |
| <b>THEATER-ABO 2</b><br>7 Vorstellungen für € 176,50 | 7x Privattheater                              |

## MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

|                                                    |                                          |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <b>MUSIK-ABO 1</b><br>8 Vorstellungen für € 234,50 | 1x Oper, 6x Konzert,<br>1x Kammerkonzert |
| <b>MUSIK-ABO 2</b><br>5 Vorstellungen für € 170,00 | 1x Oper, 3x Konzert,<br>1x Kammerkonzert |

## JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

|                                                                         |                        |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| <b>JUGEND-ABO</b> (bis 26 Jahre)<br>5 Vorstellungen für € 79,00         | 1x Oper,<br>4x Theater |
| <b>JUGEND-BEGLEIT-ABO</b> (ab 26 Jahre)<br>5 Vorstellungen für € 162,50 | 1x Oper,<br>4x Theater |

## WAHL-ABOS

**Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:**

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

|                     |          |
|---------------------|----------|
| <b>2er WAHL-ABO</b> | 77,50 €  |
| <b>3er WAHL-ABO</b> | 99,00 €  |
| <b>4er WAHL-ABO</b> | 130,00 € |
| <b>5er WAHL-ABO</b> | 161,50 € |
| <b>6er WAHL-ABO</b> | 183,00 € |
| <b>7er WAHL-ABO</b> | 204,50 € |

## FESTTERMIN-ABOS

**Für alle, die gern die Vorfreude genießen:**

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de).

### Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 184,00

### Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 184,00

### Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 209,00

### Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.  
**4, 6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 116,00

## ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

|                                                     |                                                                          |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>BALLETT plus</b><br>3 Vorstellungen für € 135,00 | Vorstellungen und Termine erfahren<br>Sie zum Spielzeitbeginn            |
| <b>OPER plus</b><br>3 Vorstellungen für € 135,00    | Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine<br>selbst aus dem Ticket-Shop |

## THEATERBUS

**Bequem per Bus ins Theater:**

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter [theaterbus-hamburg.de](http://theaterbus-hamburg.de) oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:**  
**040 – 22 700 666 • [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)**

**Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.**

Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt  
als Geschenk für  
jede Gelegenheit!*

# Termine Aufruf-Abos

## IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de).**

**BEISPIEL**

Ihr Abonnement

KOMBI-ABO 1

Ihr Termin-Aufruf

Termin 1

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung

0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

## IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet. Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

**Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!** Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de). Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

| KOMBI-ABO 01 |              |           |                          |                          |
|--------------|--------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Termin 4     |              |           |                          |                          |
| 5501 - 5502  | Termin folgt |           |                          |                          |
| 5503 - 5505  | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 5506 - 5510  | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 5512 - 5527  | Termin folgt |           |                          |                          |
| 5531 - 5535  | Di, 27. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater           | Sankt Falstaff           |
| 5544         | Fr, 16. Jan. | 20.00 Uhr | Elbphilharmonie Gr. Saal | Sturm - Sergey Malov     |
| 5562         | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 5569 - 5599  | Di, 27. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater           | Sankt Falstaff           |
| 5600 - 5633  | Termin folgt |           |                          |                          |
| 5651         | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Laeishalle Großer Saal   | 5. Symphoniekonzert      |
| 5654         | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 5655         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus           | Das große Heft           |
| 5657         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater           | Hope                     |
| 5667         | Termin folgt |           |                          |                          |

| KOMBI-ABO 02 |              |           |                        |                       |
|--------------|--------------|-----------|------------------------|-----------------------|
| Termin 4     |              |           |                        |                       |
| 5001 - 5005  | Sa, 24. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Frankenstein          |
| 5006 - 5013  | Di, 27. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Frankenstein          |
| 5014         | Mi, 28. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Frankenstein          |
| 5015         | Di, 20. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Der Drache            |
| 5025 - 5027  | Mi, 28. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Frankenstein          |
| 5034         | Mi, 14. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater        | Kribbeln in'n Buuk    |
| 5035         | Do, 08. Jan. | 20.00 Uhr | Laeishalle Großer Saal | Orff - Carmina Burana |
| 5036         | Mi, 28. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Frankenstein          |
| 5062         | Sa, 03. Jan. | 15.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater  | Ein seltsames Paar    |

| KOMBI-ABO 03 |              |           |                |                   |
|--------------|--------------|-----------|----------------|-------------------|
| Termin 4     |              |           |                |                   |
| 1900         | Sa, 17. Jan. | 19.30 Uhr | Allee Theater  | Die lustige Witwe |
| 1901         | Termin folgt |           |                |                   |
| 1902         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Allee Theater  | Die lustige Witwe |
| 1903 - 1904  | Termin folgt |           |                |                   |
| 1905         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus | Anthropolis I     |
| 1906 - 1907  | So, 11. Jan. | 19.00 Uhr | Allee Theater  | Die lustige Witwe |
| 1908         | Sa, 10. Jan. | 15.00 Uhr | Thalia Theater | Hope              |

Fortsetzung siehe nächste Spalte



**GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN im Thalia Theater**

Fortsetzung Kombi-ABO 03 Termin 4

|             |              |           |                   |                          |
|-------------|--------------|-----------|-------------------|--------------------------|
| 1909        | So, 11. Jan. | 19.00 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1910        | Sa, 10. Jan. | 15.00 Uhr | Thalia Theater    | Hope                     |
| 1911 - 1912 | So, 18. Jan. | 19.00 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1913        | Do, 08. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater    | Was ihr wollt            |
| 1915        | So, 11. Jan. | 19.00 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1916        | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1919        | Termin folgt |           |                   |                          |
| 1921        | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Ham. Kammerspiele | Der Tatortreiniger       |
| 1927        | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1929        | So, 11. Jan. | 19.00 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1934        | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater    | Gefährliche Liebschaften |
| 1936        | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Ham. Kammerspiele | Der Tatortreiniger       |
| 1962        | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Allee Theater     | Die lustige Witwe        |
| 1963        | Do, 08. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater    | Was ihr wollt            |
| 1965        | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater    | Hope                     |

## Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

# Termine Aufruf-Abos



VAMPIRE'S MOUNTAIN  
im Schauspielhaus

| KOMBI-ABO 04 |              |           |                       |                          |
|--------------|--------------|-----------|-----------------------|--------------------------|
| Termin 4     |              |           |                       |                          |
| 0001         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater        | Hope                     |
| 0002         | Di, 23. Dez. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus        | Vampire's Mountain       |
| 0003         | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 0006         | So, 28. Dez. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus        | Ein Sommer in Niendorf   |
| 0013 - 0024  | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0029         | Di, 06. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick       |
| 0030         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus        | Das große Heft           |
| 0031 - 0032  | Do, 29. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Der Vorleser             |
| 0033         | Di, 06. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick       |
| 0034 - 0035  | Di, 27. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater        | Sankt Falstaff           |
| 0036         | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0040         | Di, 13. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | Der fliegende Holländer  |
| 0047         | Sa, 24. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Frankenstein             |
| 0050         | Sa, 10. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0054         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick       |
| 0056 - 0058  | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater        | Hope                     |
| 0059         | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 0063 - 0067  | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0069         | Di, 06. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick       |
| 0070         | So, 18. Jan. | 19.00 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache               |
| 0072         | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 0073         | Sa, 03. Jan. | 15.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 0077         | Sa, 10. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0078         | So, 18. Jan. | 19.00 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache               |
| 0079 - 0081  | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg    | L'Elisir d'Amore         |
| 0084 - 0087  | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 0089 - 0093  | Sa, 24. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Frankenstein             |
| 0501         | So, 18. Jan. | 19.00 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache               |
| 0510         | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 0808 - 0811  | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Thalia Theater        | Hope                     |
| 0812 - 0819  | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus        | Das große Heft           |

| KOMBI-ABO 05 |              |           |                       |                         |
|--------------|--------------|-----------|-----------------------|-------------------------|
| Termin 4     |              |           |                       |                         |
| 1001         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Ham. Kammerspiele     | Die Comedian Harmonists |
| 1002         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick      |
| 1003 - 1005  | Sa, 17. Jan. | 19.30 Uhr | Ham. Kammerspiele     | Die Comedian Harmonists |
| 1006 - 1008  | Sa, 24. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Frankenstein            |
| 1009         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Ein gemeiner Trick      |
| 1011 - 1013  | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Der Vorleser            |
| 1015         | Do, 22. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Der Vorleser            |
| 1017         | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Der Abschiedsbrief      |

| KOMBI-ABO 06 |              |           |                   |                    |
|--------------|--------------|-----------|-------------------|--------------------|
| Termin 4     |              |           |                   |                    |
| 3001 - 3018  | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Ham. Kammerspiele | Der Tatortreiniger |

| KOMBI-ABO 07 |              |           |                       |                          |
|--------------|--------------|-----------|-----------------------|--------------------------|
| Termin 3     |              |           |                       |                          |
| 2901 - 2902  | Sa, 17. Jan. | 19.00 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache               |
| 2903         | Mi, 10. Dez. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Das Kind in mir          |
| 2905         | Do, 18. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2907         | Mi, 10. Dez. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Das Kind in mir          |
| 2908         | Mi, 03. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2910         | Do, 04. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2911 - 2912  | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 2913         | Mi, 03. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2914         | Do, 18. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2916 - 2918  | Sa, 20. Dez. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus        | A Perfect Sky            |
| 2920 - 2923  | Mi, 03. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2924         | Do, 04. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2926         | Do, 04. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2930         | Sa, 20. Dez. | 15.00 Uhr | Thalia Theater        | Gefährliche Liebschaften |
| 2933         | Mi, 03. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2944         | Do, 04. Dez. | 19.30 Uhr | Komödie Winterhude    | Miss Merkel              |
| 2954 - 2956  | Do, 04. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2961 - 2968  | Sa, 20. Dez. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus        | A Perfect Sky            |
| 2969         | Di, 23. Dez. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus        | Vampire's Mountain       |
| 2971         | So, 18. Jan. | 19.00 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache               |
| 2975         | Di, 23. Dez. | 19.30 Uhr | Schauspielhaus        | Vampire's Mountain       |
| 2982 - 2988  | Mi, 17. Dez. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Ein seltsames Paar       |
| 2997         | Sa, 20. Dez. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus        | A Perfect Sky            |

| KOMBI-ABO 08 |              |           |                    |                                |
|--------------|--------------|-----------|--------------------|--------------------------------|
| Termin 4     |              |           |                    |                                |
| 1501         | Sa, 03. Jan. | 19.00 Uhr | Schauspielhaus     | H. Puntila und s. Knecht Matti |
| 1502         | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg | L'Elisir d'Amore               |
| 1503         | Sa, 07. Feb. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus     | Die Möwe                       |
| 1504 - 1506  | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg | L'Elisir d'Amore               |
| 1507         | Termin folgt |           |                    |                                |
| 1508         | Fr, 30. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg | Der fliegende Holländer        |
| 1509 - 1511  | Sa, 03. Jan. | 19.00 Uhr | Schauspielhaus     | H. Puntila und s. Knecht Matti |
| 1512 - 1514  | Sa, 07. Feb. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus     | Die Möwe                       |
| 1517         | Sa, 10. Jan. | 15.00 Uhr | Thalia Theater     | Hope                           |

| KOMBI-ABO 09 |              |           |                          |                          |
|--------------|--------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Termin 4     |              |           |                          |                          |
| 1801 - 1804  | Fr, 16. Jan. | 20.00 Uhr | Elbphilharmonie Gr. Saal | Sturm - Sergej Malov     |
| 1805         | So, 25. Jan. | 16.00 Uhr | Schauspielhaus           | Die Möwe                 |
| 1806         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus           | Das große Heft           |
| 1808         | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 1810         | Fr, 30. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg       | Der fliegende Holländer  |
| 1815 - 1817  | Mi, 21. Jan. | 19.30 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 1818 - 1826  | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Thalia Theater           | Gefährliche Liebschaften |
| 1834         | Do, 29. Jan. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus           | Das große Heft           |
| 1835         | Di, 06. Jan. | 20.00 Uhr | Elbphilharmonie Gr. Saal | inkultur-Konzert         |
| 1837         | Sa, 07. Feb. | 20.00 Uhr | Schauspielhaus           | Die Möwe                 |

# Termine Aufruf-Abos



| KOMBI-ABO 10 |              |  |  |  |
|--------------|--------------|--|--|--|
| Termin 4     |              |  |  |  |
| 6501 - 6568  | Termin folgt |  |  |  |

| KOMBI-ABO 11 |              |           |                          |                         |
|--------------|--------------|-----------|--------------------------|-------------------------|
| Termin 4     |              |           |                          |                         |
| 2801         | Fr, 02. Jan. | 20.00 Uhr | Schaukelraddampfer Queen | Quatsch Comedy Club HH  |
| 2802         | Sa, 03. Jan. | 20.00 Uhr | Schaukelraddampfer Queen | Quatsch Comedy Club HH  |
| 2803         | Fr, 02. Jan. | 20.00 Uhr | Schaukelraddampfer Queen | Quatsch Comedy Club HH  |
| 2804 - 2808  | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Ham. Kammerspiele        | Die Comedian Harmonists |
| 2811         | Do, 29. Jan. | 19.00 Uhr | Schmidt Theater          | Tschüssikowski!         |
| 2814         | Termin folgt |           |                          |                         |
| 2815         | Sa, 10. Jan. | 19.30 Uhr | Ham. Kammerspiele        | Die Comedian Harmonists |



| KOMBI-ABO 14 |              |  |  |  |
|--------------|--------------|--|--|--|
| Termin 4     |              |  |  |  |
| 3340 - 3349  | Termin folgt |  |  |  |

| KOMBI-ABO 15 |              |  |  |  |
|--------------|--------------|--|--|--|
| Termin 4     |              |  |  |  |
| 3350 - 3352  | Termin folgt |  |  |  |

| KOMBI-ABO 16 |              |           |                  |                  |
|--------------|--------------|-----------|------------------|------------------|
| Termin 4     |              |           |                  |                  |
| 3360         | So, 04. Jan. | 18.00 Uhr | Ohnsorg Theater  | Wi sünd de Ne'en |
| 3361         | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater | Der Vorleser     |

| KOMBI-ABO 17 |              |           |                         |                         |
|--------------|--------------|-----------|-------------------------|-------------------------|
| Termin 4     |              |           |                         |                         |
| 3370         | Do, 15. Jan. | 19.30 Uhr | Laeiszhalle Großer Saal | 3. Vielharmonie-Konzert |
| 3371         | Fr, 02. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg      | L'Elisir d'Amore        |

| MUSIK-ABO 01 |              |           |                          |                               |
|--------------|--------------|-----------|--------------------------|-------------------------------|
| Termin 4     |              |           |                          |                               |
| 2001         | So, 11. Jan. | 11.00 Uhr | Elbphilharmonie Kl. Saal | 3. Philh. Kammerkonzert       |
| 2002 - 2016  | Mi, 14. Jan. | 19.30 Uhr | Elbphilharmonie Kl. Saal | Klavierabend - Josu de Solaun |
| 2018 - 2023  | Fr, 16. Jan. | 20.00 Uhr | Laeiszhalle Kleiner Saal | Bennewitz-Quartett            |
| 2024 - 2039  | Di, 13. Jan. | 19.00 Uhr | Staatsoper Hamburg       | Der fliegende Holländer       |
| 2040 - 2042  | Fr, 16. Jan. | 20.00 Uhr | Laeiszhalle Kleiner Saal | Bennewitz-Quartett            |
| 2069         | So, 25. Jan. | 19.00 Uhr | Laeiszhalle Großer Saal  | 5. Symphoniekonzert           |
| 2072         | Fr, 16. Jan. | 20.00 Uhr | Laeiszhalle Kleiner Saal | Bennewitz-Quartett            |

| MUSIK-ABO 02 |              |  |  |  |
|--------------|--------------|--|--|--|
| Termin 4     |              |  |  |  |
| 2101 - 2115  | Termin folgt |  |  |  |

| THEATER-ABO 01 |              |           |                          |                        |
|----------------|--------------|-----------|--------------------------|------------------------|
| Termin 4       |              |           |                          |                        |
| 4001 - 4002    | So, 21. Dez. | 19.30 Uhr | Elbphilharmonie Kl. Saal | Weihn. Lesung m. Musik |
| 4003           | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater    | Der Drache             |
| 4004 - 4006    | Mi, 14. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater          | Kribbeln in'n Buuk     |
| 4007 - 4008    | Do, 15. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater          | Kribbeln in'n Buuk     |
| 4010           | Di, 20. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater    | Der Drache             |
| 4011           | So, 04. Jan. | 18.00 Uhr | Ohnsorg Theater          | Wi sünd de Ne'en       |
| 4012 - 4023    | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater          | Kribbeln in'n Buuk     |
| 4044           | Mi, 14. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater          | Kribbeln in'n Buuk     |

| THEATER-ABO 02 |              |           |                       |                    |
|----------------|--------------|-----------|-----------------------|--------------------|
| Termin 4       |              |           |                       |                    |
| 4101           | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater       | Kribbeln in'n Buuk |
| 4102 - 4109    | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater      | Der Vorleser       |
| 4111 - 4113    | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Ernst Deutsch Theater | Der Drache         |
| 4120           | Fr, 16. Jan. | 19.30 Uhr | Ohnsorg Theater       | Kribbeln in'n Buuk |

| JUGEND-ABO  |              |           |                  |              |
|-------------|--------------|-----------|------------------|--------------|
| Termin 3    |              |           |                  |              |
| 6001 - 6010 | Sa, 17. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater | Der Vorleser |
| 6011 - 6012 | Do, 22. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater | Der Vorleser |

| JUGEND-BEGLEIT-ABO |              |           |                  |              |
|--------------------|--------------|-----------|------------------|--------------|
| Termin 3           |              |           |                  |              |
| 6034 - 6040        | Sa, 17. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater | Der Vorleser |
| 6042               | Do, 22. Jan. | 19.30 Uhr | Altonaer Theater | Der Vorleser |

## IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V.,  
 Graumannsweg 31, 22087 Hamburg  
 Telefon: (040) 22 700 666, Fax: (040) 22 700 688,  
 E-Mail: service@inkultur.de **Geschäftsführung:** Bertram Scholz  
**Redaktion:** Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich,  
 Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar  
**Mitarbeit:** Anneke Bense, Karsten Bense, Bernd Rickert  
**Art Direction und Gestaltung:** RÜM HART Werbeagentur GmbH,  
 Sarah Steffen  
**Vertrieb:** mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH,  
 Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld  
**Druck:** PerCom Vertriebsgesellschaft mbH,  
 Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld  
**Anzeigenvertretung:** Antje Sievert,  
 Tel. (040) 450 698 03, E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com  
**Titelmotiv:** „Die lustige Witwe“, Allee Theater, Foto: Patrick Sobottka  
 Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten  
 ausgeschlossen.



Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

## „Komm doch mit!“ Freunde werben lohnt sich.

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen? Dann werben Sie Ihre Freunde doch für Ihr Abo und gehe Sie gemeinsam ins Theater. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto.\*

**25 €\***  
Dankeschön-  
Prämie

## Jetzt anrufen unter 040 - 22 700 666 oder Coupon ausfüllen und ab in die Post

\* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

### Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements

für

Anzahl

Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

### Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de) oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündigt, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

### Versandart Tickets:

- ☐ Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home ☐ Per Post  
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg  
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)